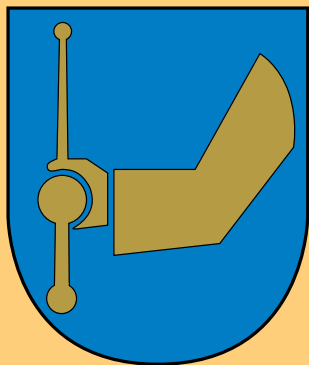
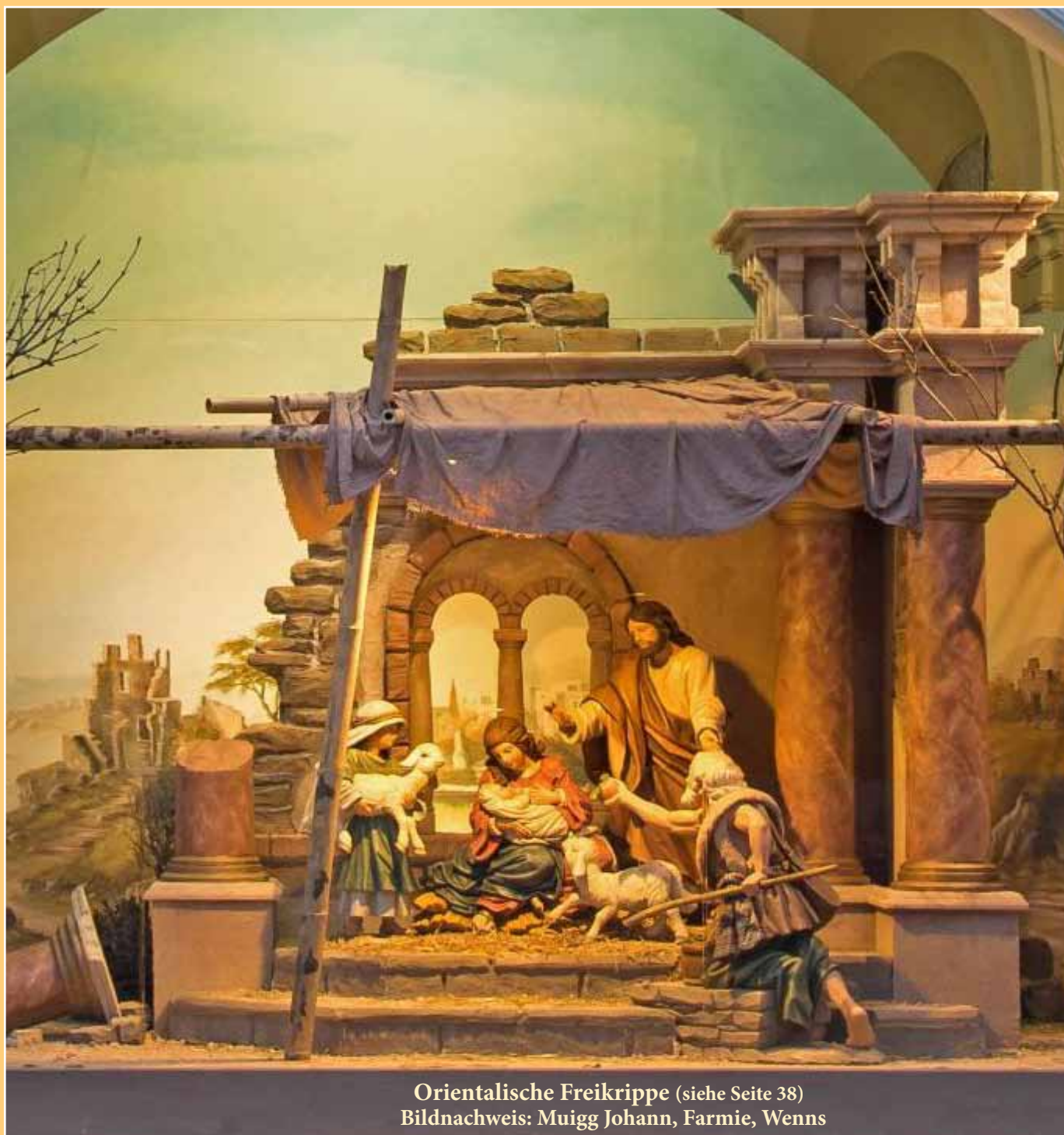




Wénner Gemeindezeitung

Ausgabe 83 Dezember 2019

Informationsblatt der Gemeinde Wénns



Orientalische Freikrippe (siehe Seite 38)
Bildnachweis: Muigg Johann, Farmie, Wénns



(Copyright: Land Tirol/Frischauf)

**Liebe
Leserinnen
und Leser der
Wonnegauer
Gemeindezeitung!**

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Es ist wieder Zeit für einen Rückblick und gleichzeitig aber schon den Blick auf das Jahr 2020 zu richten.

Orientalische Freikrippe

Im Krippenverein gab es schon lange den Wunsch für eine orientalische Freikrippe. Nach der Förderzusage (65%) durch den „Verein Regionalmanagement Imst“ konnte man mit der Realisierung beginnen. An Holzschnitzer Siegfried Pfeifer wurde die Fertigung der Figuren (Anbetung der Hirten) übergeben. Im Herbst bauten die Mitglieder des Vereines den Krippenberg. Unser Krippenbaumeister Peter Riml war zuständig für die Planung und für die Malarbeiten. Und so entstand eine wunderbare Freikrippe, die Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser am 07. Dezember 2019 einweihen konnte.

Diese Krippe wertet nicht nur den historischen Dorfkern auf, sondern ist auch ein wertvoller Kulturbeitrag für die Krippentradition in Wonnegau! Ein großer Dank geht an Herbergsvater Rudolf Reinstadler, an den Krippenbaumeister Peter Riml und an all die vielen Helfer, die zum Gelingen der neuen Freikrippe beigetragen haben!

Reliefkrippe



Unser Ehrenbürger Pfarrer Cons. Mag Otto Gleinser erwarb vor 30 Jahren in einem Antiquariat in Innsbruck ein echtes spätgotisches Relief (Aus der Zeit Kaiser Maximilians!) mit der Darstellung der Geburt Christi.

Dieses Relief stammt aus einem Seitenaltar aus Südtirol. Es ist der Wille unseres Herrn Pfarrers, dass dieses Relief in Wonnegau bleibt und der Allgemeinheit im Museum Stamser Haus erhalten bleibt. Aus diesem Grunde ist es sein Wunsch, dass diese Krippendarstellung in den Besitz der Gemeinde übergeht!

Ich bedanke mich im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung für dieses großzügige Geschenk.

Substanzverwalter

Weiden

Auf den Flächen der fünf Weidegemeinschaften wurden von Frühjahr bis Herbst 2019 folgende Tiere aufgetrieben:

Greith/Bichl: 128 Stück Wonnegau/Dorf: 100 Stück
Tränk/Amishaufen: 18 Stück Schweizerhof: 63 Stück
Farmie/Eggmahd: 160 Stück

Der Bewirtschaftungsbeitrag für alle aufgetriebenen Tiere betrug € 5.043,75. Die Ausgaben für die Instandhaltung der Weiden beliefen sich auf € 6.750,14 (Fronschichten der Mitglieder). Der Aufwand des Bauhofes ist in diesen Ausgaben nicht enthalten!

GGAG – Wonnegau

Durch die Naturkatastrophen im letzten Winter in Osttirol, Kärnten und Südtirol fielen riesige Mengen an Schadholz an. Die Folge war, dass der Holzpreis rapide zurück ging. Deshalb reduzierten wir den Einschlagshiebsatz 2019. Sobald der Holzpreis wieder steigt, können wir dann wieder umso mehr Festmeter schlagen. Der Substanzerlös mit Stand 30.11.2019 beträgt € 179.326,07!

Volksschule

Bei der GR – Sitzung am 23.11.2019 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Zertifizierung der Volksschule zur Naturparkschule. Die Überreichung des Zertifikates erfolgt dann im Frühjahr 2020. Somit haben in unserer Gemeinde alle Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Neuen Mittelschule die Zertifizierung des Naturparkes Kaunergrat.

„Findling“ – Konzert

Am 19. Oktober 2019 veranstaltete der Familienverband ein Benefizkonzert mit der Dialektgruppe „Findling“ aus dem Tiroler Unterland im Mehrzwecksaal in

Wonnegau. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Konzert war für die Besucher etwas ganz Besonderes! Den Reinerlös von € 3.655,00 übergaben die Initiatorinnen an den Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal für die Familienhilfe. Vielen Dank an das gesamte Veranstaltungsteam! (siehe Seite 21)

Jagdgenossenschaft Wonnegau

Am 29.11.2019 fand die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft statt. Wegen Zeitablauf standen Neuwahlen des Jagdausschusses auf der Tagesordnung.

Ergebnis der Neuwahl:

Obmann: Walter Schöpf

Obmannstellvertreter: Reinhold Stoll

Weitere Ausschussmitglieder:

Alexander Sailer, Pixner Stefan, Georg Wassermann

Kassier: Andrea Hafner

Schriftführer: Michael Pfurtscheller

Langzeitobmann Werner Deutschmann legte nach 22 Jahren sein Amt zurück. In dieser Zeit setzte er sich mit Weitblick für die Unterstützung der bäuerlichen Einrichtungen ein.

Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung!

Gratulation

Bei der diesjährigen Meisterehrung der WKÖ am 31.10.2019 im Congress in Innsbruck erhielt Gerald Schwemberger den Meisterbrief (Befähigungsprüfung) für die medizinische Fußpflege überreicht.



GR Patrick Holzknicht mit Gerald Schwemberger ©Die Fotografen

Zeitgleich fand in der Wirtschaftskammer Imst die Ehrung der Lehrlinge 2019 statt. Dabei erhielt Sandro Pixner das Lehrlingsabzeichen Zimmerer für den 2. Platz und Kerstin Pfefferle das Lehrlingsabzeichen Einzelhandel für den 3. Platz. Herzliche Gratulation!



Die geehrten Lehrlinge Kerstin Pfefferle und Sandro Pixner mit den stolzen Eltern und Bürgermeister Walter Schöpf ©Die Fotografen

Hermann von Bezzel schreibt:

„Die grösste Kraft des Lebens ist der Dank!“

Mein Dank für die gute Zusammenarbeit geht an Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser und an Pfarrer Dr. Saji, an Dr. Unger mit seinem Team, an das Lehrpersonal der Schulen und Kindereinrichtungen, an Schulwart Ewald Sturm und Mitarbeiterinnen und an all unsere Vereine. An Amtsleiter Mag. Hannes Seiser mit den Angestellten der Verwaltung. Meinem Stellvertreter Alexander Sailer und an den Gemeinderat. Förster Michael Pfurtscheller mit seinem Team, dem Bauhoftrupp unter Reinhold Stoll und all denen, die zu einem guten Gemeindeklima beigetragen haben!

Euch Allen und unseren Gästen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, viele glückliche Momente im Kreise eurer Familien und für 2020 viel Gesundheit und Zufriedenheit!

Euer Bürgermeister:

Inhalt

Seite 2-3 Bericht des Bürgermeisters
Seite 4-5, 7-13 Aus der Gemeindestube
Seite 6 Termine, Müttercafé und -beratung
Seite 10 Bericht des Försters
Seite 14-15 Regionalmanagement Pitztal
Seite 16-17, 21 Aus der Pfarre

Seite 18-20 Kinderbetreuung
Seite 22-23 LMS
Seite 24-27 Standesamt und Kirchenchor
Seite 30-34 Soziales, Historik, NP
Seite 36-37 TVB, Hochzeiter BB
Seite 35, 38-56 Vereine

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wonnegau, Bürgermeister OSR Walter Schöpf, Redaktionsleiter: Mag. Johannes Seiser; Layout: Sybille Helbock; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Sybille Helbock, Simon Stoll, Stephanie Erhart, Patrick Pfefferle; Lektorin: Nadja Helbock; Herstellung: Alpendruck, 6460 Imst, Tel. 05412/63800; Auflage 850 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt
Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Öffentliche Gemeindeversammlung

Gem. § 66 Abs. 1 und 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBL.Nr. 36/2001 (TGO 2001) idgF wird kundgemacht, dass am **Dienstag, den 14. Januar 2020 um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal Wenns** eine öffentliche Gemeindeversammlung stattfindet.

Tagesordnung:

1. Photovoltaikanlagen
2. Projekte 2020
3. Situation Wohnungen/Bauplätze
4. Allfälliges

Der Bürgermeister Walter Schöpf

Parkplatzsituation – Unterdorf

Im Laufe der letzten Monate beschäftigte sich der Gemeinderat immer wieder intensiv mit der Thematik: „Neuverordnung der Parkplatzsituation im Bereich Unterdorf“. Nach mehreren konstruktiven Besprechungen konnte man letztlich im November vergangenen Jahres sowie im Juli 2019 folgende Beschlüsse fassen:

Bereich – Gemeindezentrum

- Die Parkplätze an der Westseite des Gemeindezentrums entlang der L16 Pitztaler Landesstraße werden künftig als Kurzparkzone mit einer maximalen Parkzeit von **90 Minuten** sowie der Zusatztafel „**Werktags von 07.00 – 19.00 Uhr**“ ausgewiesen.
- Die Parkfläche östlich des Gemeindezentrums wird als Kurzparkzone mit einer maximalen Parkzeit von **180 Minuten** sowie der Zusatztafel „**Werktags von 07.00 – 19.00 Uhr**“ ausgewiesen. Zusätzlich wurde vereinbart, dass zur **Kontrolle Parkscheiben** angebracht werden müssen.
- Die Tiefgaragenstellplätze sind künftig ausschließlich für Bedienstete des Gemeindezentrums vorgesehen. Zur Kennzeichnung wird eine Zusatztafel „**Berechtigte**“ angebracht.

Bereich – Alte Volksschule

- Die fünf Stellplätze hinter dem Kriegerdenkmal werden wie vor dem Gemeindezentrum als Kurzparkzone mit einer maximalen Parkzeit von **90 Minuten** und der Zusatztafel „**Werktags von 07.00 – 19.00 Uhr**“ ausgewiesen (**Parkscheibe**).
- Die beiden Parkplätze entlang der Alten Volksschule sind nunmehr als Kurzparkzone mit einer maximalen Parkdauer von **15 Minuten** zusätzlich der Hinweistafel „**Werktags von 07.00 – 19.00 Uhr**“ gekennzeichnet. Die Stellplätze unterhalb des Gebäudes bleiben für das Personal der Kindergärten bzw. Kinderkrippe ausgewiesen.
- Entlang dem Eingangsbereich „Kindergarten Alte Volksschule“ bzw. entlang des Wohnhauses von Frau Wassermann Elisabeth wurde wegen Feuerwehrrzone zudem ein generelles **Halte- und Parkverbot** beschlossen.

Bereich – Kirche

- Die Parkflächen im Bereich des Friedhofes und im Bereich Musikpavillon bleiben öffentliche Parkplätze. Nördlich des Pavillons ist künftig das **Abstellen von Anhängern und Geräten jeglicher Art untersagt**.

Inzwischen wurden alle entsprechenden Verkehrszeichen angebracht und somit die beschlossenen Verordnungen auch eindeutig gekennzeichnet. Um speziell im Bereich der alten Volksschule (Feuerwehrrzone) die Sicherheit für unsere Bevölkerung jederzeit gewährleisten zu können, ist die Einhaltung dieser Beschlüsse zwingend notwendig.

Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass ab dem Jahreswechsel in allen Bereichen Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.

Der Bürgermeister: Walter Schöpf



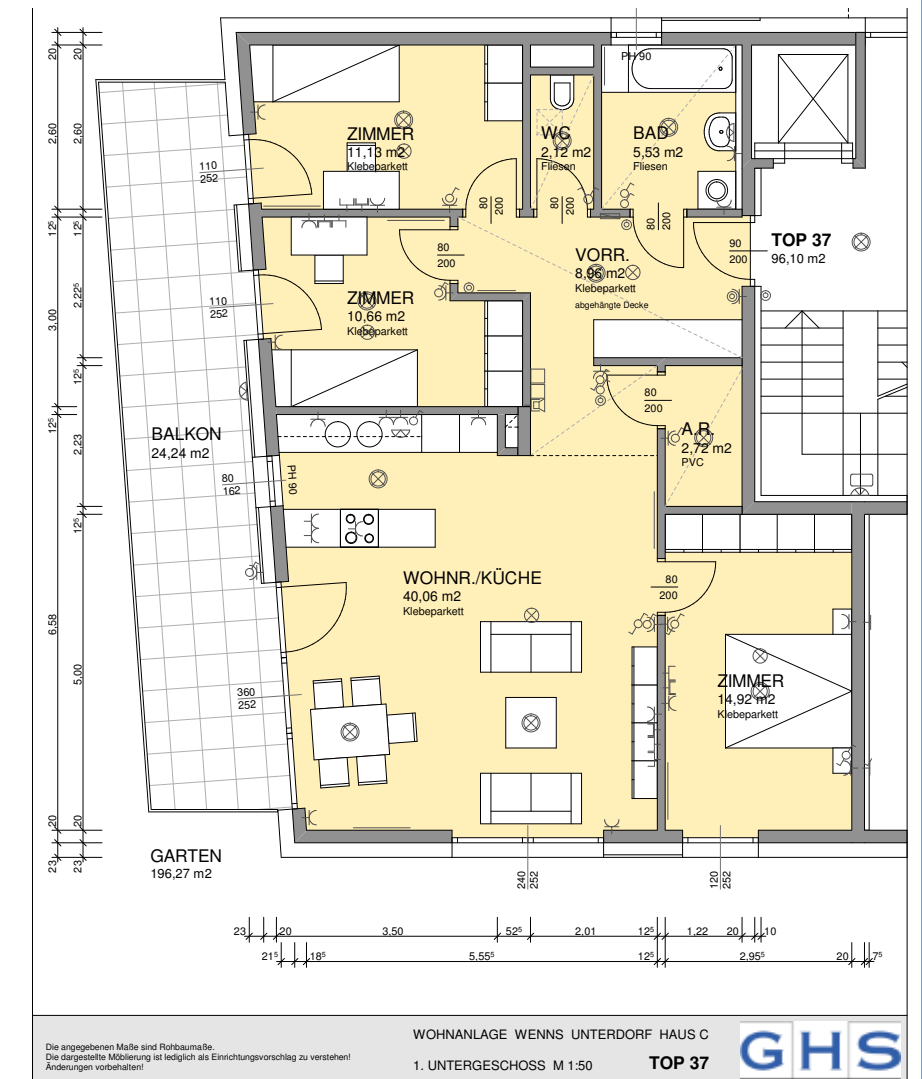
Schlüsselübergabe Mietkaufwohnungen

mit Kaufoption Haus C - Unterdorf 5

Die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes reg-GenmbH Siedlergenossenschaft übergibt Ende Februar 2020 vier 2-Zimmerwohnungen, sieben 3-Zimmerwohnungen und eine 4-Zimmerwohnung an die neuen Mieter. Zwei Vierzimmerwohnungen sind noch nicht vergeben. (siehe Beispiel TOP 37). (Informationen bezüglich Miete und Betriebskosten können sie bei Sybille Helbock erhalten). Sie können sich auch auf der Homepage der GHS darüber informieren. <https://www.ghs-wohnbau.com/projekte/in-bau/wohnanlage-wenns-2-baustufe-haus-c.html>

Die Bauarbeiten für das Haus B Unterdorf 5 haben schon begonnen. Die Fertigstellung von 11 Mietkaufwohnungen, sowie vier betreubaren Wohnungen ist im Frühjahr 2021 geplant.

Sybille Helbock



KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG in der Gemeinde Wenns

Der nächste kostenlose Beratungstermin findet am Donnerstag, dem 30. Jänner 2020 in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Wenns (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Nächste Termine:

27. Febr 2020

26. März 2020

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz

unter der ☎05412/63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter:

imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz Rathausstraße 1 / 6460 Imst (www.anwaelte.cc)



Terminkalender vom 26.12.2019 bis März 2020

26.12.2019	Stefaniball der Schützenkompanie Wenns im Mehrzwecksaal Wenns (Seite 49)
29.12.2019	2000 Meter Party bei der Hochzeiger Mittelstation
06.01.2020	Gemeinsamer Gottesdienst mit den Sternsängern 08.30 Uhr in der Pfarrkirche Wenns
06.01.2020	Vollversammlung Fasnachtsverein mit Neuwahlen um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal
17.01.2020	Jahreshauptversammlung TC Raika Pitztal um 19.30 Uhr im PitzPark Wenns
18.01.2020	Musik in der Schirmbar - Hochzeiger Mittelstation mit Sigi
18.01.2020	Jungbauernball - im MZS mit den „Zillertaler Mander“ Beginn: 20.30 Uhr (Seite 40)
25.01.2020	Musik mit „The Acoustik Band“ bei der Hochzeiger Mittelstation
26.01.2020	Rodelrennen SV Wenns
30.01.2020	Müttercafé 14.00 - 16.00 Uhr im MZS Wenns
31.01.2020	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Wenns im Gasthof Post
02.02.2020	Blochziachn in St. Leonhard
07.02.2020	LMS - Semesterkonzert Gruabe Arena in Arzl 18.00 Uhr
08.02.2020	Vereins-/Schülerskirennen
16.02.2020	Ö3 Pistenbully am Hochzeiger
20.02.2020	Frauenkränzchen im Gasthof Post ab 20.30 Uhr
22.02.2020	Maskenball der Altherren im MZS
26.02.2020	Aschermittwoch Fastensuppe - mittags und abends
27.02.2020	Müttercafé 14.00 - 16.00 Uhr im MZS Wenns
29.02.2020	Pitz Bambini Flitz Rennen am Hochzeiger
14.03.2020	Genuss unlimited – Hochzeiger Skigebiet und Musik mit „The Acoustik Band“ bei der Hochzeiger Mittelstation
14.03.2020	Schnauzturnier im Gasthof Post - Nenngeld 10,00 Euro - Anmeldung ab 19.00 Uhr
28.03.2020	Musik in der Schirmbar – Hochzeiger Mittelstation mit Sigi
05.04.2020	„Hochzeiger rockt“ mit Josh (bekannt für Cordula Grün) High South und Julia Anna

Mütterberatung - Achtung! neue Zeiten

Die Mütterberatung findet nunmehr jeden **4. Mittwoch** im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Vereinsraum des Mehrzwecksaales der Gemeinde Wenns statt. Hebamme Petra Frischmann steht den Müttern mit Rat und Tat zur Seite. ☎ 0699/11 970 134

Müttercafé

Das Müttercafé erfreut sich großer Beliebtheit und wird auch weiterhin parallel zur Mütterberatung stattfinden. Alle Mütter sind herzlich eingeladen!

Die Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte für das 1. Quartal 2020 sind auf der Homepage der Gemeinde Wenns unter www.wenns.tirol.gv.at ersichtlich.

Der **Redaktionsschluss** für die Märzausgabe der Wenner Gemeindezeitung ist der **06.03.2020**. Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf Beiträge und Fotos für unsere Leserseite und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den WennerInnen sowie den Vereinen.



Das Team vom Gasthof Post wünscht

allen Wenner Gemeindebürgern

ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2020



Täglich fahren viele Personen zur selben Zeit dieselbe Strecke und könnten doch eigentlich gemeinsam fahren und so die Autos auf den Straßen reduzieren – aber es fehlt einfach der nötige Anreiz dazu. Mit der ummadum-App belohnt die Gemeinde Wenns gemeinsames Pendeln. Berufspendler aus Wenns bzw. in Wenns Beschäftigte können in der App ganz einfach ihre Fahrten anbieten oder Mitfahrgelegenheiten finden. Pro geteiltem Kilometer erhalten FahrerInnen Punkte von ihren MitfahrerInnen. Die durch gemeinsame Fahrten gesammelten Punkte können dann im regionalen Handel und bei teilnehmenden Partnern eingelöst werden. Durch gemeinsame ummadum-Fahrten reduzieren die User ihre Kosten, erweitern ihr Mobilitätsangebot, reduzieren den Verkehr, unterstützen den regionalen Handel und schonen das Klima.

Beispiel:

Max Mustermann, wohnhaft in Wenns, fährt täglich zum Bahnhof Imst-Pitztal mit seinem eigenen PKW, um dort mit dem Zug weiter zu seiner Arbeit zu kommen.

Erika Mustermann, ebenfalls wohnhaft in Wenns, muss genau dieselbe Strecke von Wenns zum Bahnhof Imst-Pitztal täglich mit dem eigenen Auto pendeln.

Lösung mit „ummadum“:

Erika legt in der ummadum App mit ihrem Smartphone fest, wann und wohin sie mit ihrem eigenen Auto fährt. Max würde sein eigenes Auto gerne stehen lassen, da es ohnehin bereits genug Verkehr auf den Straßen gibt und oftmals für einen Parkplatz gerungen werden muss. Er sieht



die Fahrten von Erika in der ummadum App und kann sie dann anfragen, ob er am besagten Tag mit ihr mitfahren darf - z. B. zum Bahnhof Imst-Pitztal.

Welchen Nutzen hat Erika davon?

Sie bekommt pro gefahrenen Kilometer nach Abschluss der Fahrt von Max 10 ummadum-Punkte. Erika kann dann die



KOSTENLOS PUNKTE DER GEMEINDE HOLEN

Die Gemeinde Wenns stellt monatlich pauschalierte Punkte allen Wenner Gemeindebürgern (Aus- und Einpendlern) zu Verfügung. Die einmalige Registrierung bei der Gemeinde Wenns ist durch scannen eines QR-Codes möglich. Diese findet man ab Jänner 2020 in der Gemeindezeitung, auf Plakaten im Gemeindegebiet oder im Gemeindeamt.

Nähere Infos erhalten sie bei den Ummadumbeauftragten der Gemeinde Patrick Pfefferle und Sybille Helbock.

ummadum-Punkte bei regionalen Betrieben, die Partner von ummadum sind, einlösen und bekommt eine beachtliche Vergütung von 10 cent pro 10 ummadum-Punkte.



Der Start

Als Start bekommen ummadum-User von der eigenen Gemeinde eine monatliche Anzahl an ummadum-Punkten zur Verfügung gestellt. Sind diese aufgebraucht, dann müssen diese selber über die App durch diverse Zahlungsmöglichkeiten gekauft werden. Ist die Anzahl von Max' Punkten für diese Fahrt nicht ausreichend, kann er die Fahrt auch nicht antreten und nicht über die ummadum-App abwickeln.

Resultat: Max erspart sich das Pendeln mit dem eigenen Fahrzeug und Erika bekommt als Vergütung einen Nachlass auf ihren nächsten Einkauf.

Generelle Lösung? Reduktion des Verkehrs, Einsparung der überfüllten Parkplätze und wichtige Aspekte rund um den Umweltschutz!

Probieren Sie es aus!

Try it! Es lohnt sich!

Protokolle Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.11.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Tagesordnungspunkt 1.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Mobilitätsplattform „ummadum“ mit dem Paket Small mit Start 2020 zur Schaffung von Mitfahrgelegenheiten und Reduktion des lokalen Verkehrs abzuschließen.

Tagesordnungspunkt 2.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Zertifizierungsantrag der Volksschule Wenns als Naturparkschule zu genehmigen.

Tagesordnungspunkt 3.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt bis auf weiteres von der Tagesordnung zu streichen.

Tagesordnungspunkt 4.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für das Angebot der Fa. Aßlaber Bau GmbH, Kühtaler Straße, 6433 Oetz, für die Winkelbachbrücke samt Erdarbeiten als Billigst- und Bestbieter zu einem Nettopreis von € 69.501,84 anzunehmen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Geländeabtrag samt Erosionsmauer an die Firma Schranz Arthur, Imsterau 3, 6492 Imsterberg, als Billigst- und Bestbieter mit einem Nettopreis von € 14.000,00 zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 5.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei der Raiffeisenbank Pitztal eGen einen Kontokorrentkredit mit einem Rahmen von € 300.000 und einem Zollzinssatz von 1 % p.a. abzuschließen.

Tagesordnungspunkt 6.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die finanzielle Unterstützung der Ski- Trainingsgemeinschaft vorderes Pitztal von derzeit € 750,- auf € 1.000,- zu erhöhen.

Tagesordnungspunkt 7a.:

Der Gemeinderat bekundet aufgrund der vorliegenden Punktation das öffentliche Interesse für das Konzessionsansuchen und für die Verhandlung mit der Naturschutzbehörde Land Tirol für den Bau der „Hochzeigerbahn 2.5“.

Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 7b.:

Der Gemeinderat bekundet aufgrund der vorliegenden Punktation das öffentliche Interesse für die Errichtung eines Mountainbike Trails im Skigebiet Hochzeiger.

Zu Zusatzpunkt 2 als Tagesordnungspunkt 8.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Familie Larcher Patrick und Indra, Bichl 873, 6473 Wenns, die Teilfläche 1 im Ausmaß von 90 m² des Gst 3852/3 laut vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz, zu Gz: 6810/15/C zu einem Quadratmeterpreis von € 63,88 zu verkaufen. Die Kosten für die Vermessung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung tragen sie allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Zusatzpunkt 3 als Tagesordnungspunkt 9.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung zur Freizeitwohnsitzabgabe (siehe Seite 9)

Zu Zusatzpunkt 4 als Tagesordnungspunkt 10.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Vereinbarung über kommunale Leistungen im Rahmen der haushalt-nahmen Verpackungssammlung für die Sammelkategorie Glas für das Gebiet Imst, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wenns und der Fa. Interseroh Austria GmbH als Systembetreiber, Ungargasse 33, 1030 Wien, zu genehmigen und zu unterfertigen.

Mag. Johannes Seiser

ELEKTRO+WULTSCHNIG
GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (**Freizeitwohnsitzabgabe**). **Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen.** Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 13.11.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBL Nr. 79/2019 wird verordnet:

§ 1 Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Wenns im Pitztal legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet fest:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 150,00 Euro
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 295,00 Euro
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 430,00 Euro
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 615,00 Euro
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 860,00 Euro
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.110,00 Euro
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.350,00 Euro fest.

§ 2 Inkrafttreten: Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite/auf der Internetseite des Landes Tirol/xxxx. Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html abgerufen werden.

Mag. Johannes Seiser

„Ein kleines Wort DANKE!
findet zu dir, weil große
Worte für alles,
was ich sagen möchte,
zu klein dafür sind.“

Monika Minder

Wir möchten unseren
treuen Kunden
auf diesem Weg
ein herzliches
DANKE sagen.

Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und eine
gute Fahrt ins Jahr 2020.

Das Team von KFZ - Mike



Confidence in Motion

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER ENTDECKER

Der neue Forester e-BOXER setzt dank modernster Hybrid-technologie neue Maßstäbe für Komfort und Vielseitigkeit. Auch in Bezug auf Sicherheit ist der Forester e-BOXER eine Klasse für sich: Assistenzsysteme wie EyeSight oder X-MODE geben Ihnen ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit und lassen Sie Gefahrensituationen problemlos meistern.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN FORESTER e-BOXER

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,1 l/100 km (WLTP). CO₂-Emission, kombiniert: 185 g/km (WLTP)



JETZT
PROBE
FAHREN

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT/E-BOXER

Sehr geehrte Wennerinnen und Wenner!

Frau Holle hatte es heuer mit dem ersten Schnee verhältnismäßig eilig. Die Ausgiebigkeit der Schneefälle beeinflusste den Arbeitsplan bzw. den forstlichen Kalender stark. Gerade wenn es um letzte Projektabschlüsse im Bereich der Holzschlägerung bzw. Holzlogistik geht, ist ein verfrühter Wintereinbruch äußerst ungünstig und fordert von allen Beteiligten das Maximalste an Flexibilität, Improvisation und Einsatzbereitschaft.

Schnee ist nicht gleich Schnee

Mutter Natur bewies kürzlich in Osttirol wieder mit welcher Gewalt sie zuschlagen kann. Durch Nassschneemassen fielen mehr als 150.000 Festmeter an Schadholz durch den frühwinterlichen Einbruch Mitte November an, das entspricht dem gesamten Jahreshiebsatz für ganz Osttirol!

Gerade in den höheren Lagen von Wenns unterschied sich die Schneekonsistenz zu der in Osttirol wesentlich, welche sich positiv auf die bisherige Schneeschadensbilanz auswirkte. Nach ersten Erkundungen im Revier konnte Entwarnung gegeben werden.

Holzsubmission 2020 – mittendrin statt nur dabei!

Die Holzsubmission in Weer gehört schon fast zum Fixtermin im Forstkalender. In Zeiten eines angespannten Holzmarktes, welcher sich nur schwerlich

erholt, ist diese Veranstaltung eine willkommene Gelegenheit, hochwertigstes Gebirgsholz zu Spitzenpreisen an den Mann zu bringen. Die Gemeindegutsgrargemeinschaft Wenns nimmt wie im letzten Jahr mit den Baumarten Fichte, Lärche und Zirbe und ca. 60 Festmetern teil, welche vorwiegend im Bereich der Kielebergalm geschlagen wurden.

Holzpreissituation weiter fraglich

Zusätzlich zu den vergangenen Sturmschäden in Kärnten, Ost- und Südtirol beeinflusst nun auch das jüngste Schneebruchereignis rund um Lienz den Holzmarkt. Bei Gesprächen mit meinen Forstkollegen gehen die Meinungen weit auseinander. Die große Unbekannte ist der kommende Winter, welcher maßgeblich für die kommende Preisperiode sein wird. Eine genaue Situationsanalyse wird nötig sein, um das künftige Wirtschaftsjahr bestmöglich ausnützen zu können.

Abschließend wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Förster Ing. Michael Pfurtscheller

☎ 0676 35 11 241

Email: foerster@wenns.tirol.gv.at

Sprechstunden: donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr



Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790
office@hoepberger.at - www.hoepberger.at

SERIE

Medizinische Abfälle im Abwasser



Auf Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgeschieden werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut und auch nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.

Grundsätzlich ist es ja so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgeschieden werden. Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält. Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt – das Infektionsrisiko ist enorm. Bei den sogenannten Nassabfällen ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da

die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der Mitarbeiter/-innen führen können.

Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate. Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut



Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden.

werden können. Sie gelangen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.

Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde. Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.



IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen



www.klobat.at ■ Anzeige



Keine XPS Platten zum Sperrmüll!!!

XPS-Platten-Reste von Baustellen (Extrudiertes Polystyrol), meist in den Farben blau, rosa grün oder gelb dürfen **NICHT mehr zum Sperrmüll** gegeben werden, sondern müssen separat gesammelt, getrennt angeliefert und entsorgt werden. Bei der Sperrmüllsammmlung stehen dafür eigene Big-Bags vor Ort. **Grund dafür ist, dass diese Platten FCKW-haltig sind und somit als ozonschädigend eingestuft werden.**

- Reste von **Tellwolle, Steinwolle und Heraklith** sind Baurestmassen und gehören somit zu den **Baustellenabfällen** und **NICHT zum Sperrmüll**.
- Unverändert bleibt, dass Reste von **Baustyropor** (auch verunreinigt) nach wie vor zum **Sperrmüll** gehören.
- **Verpackungsstyropor** (zB von Elektrogeräten) gehört in den **Kunststoffcontainer**.

Wir bitten euch, falls solche Abfälle anfallen, diese schon zuhause getrennt zu sortieren, damit wir einen reibungslosen Ablauf bei der Sperrmüllsammmlung gewährleisten können.

Mit Lichtgeschwindigkeit in die digitale Zukunft von Wenns im Pitztal

Die Wichtigkeit und Bedeutung einer regionalen Breitband-Infrastruktur ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für Kommunen und Privatpersonen unumstritten.

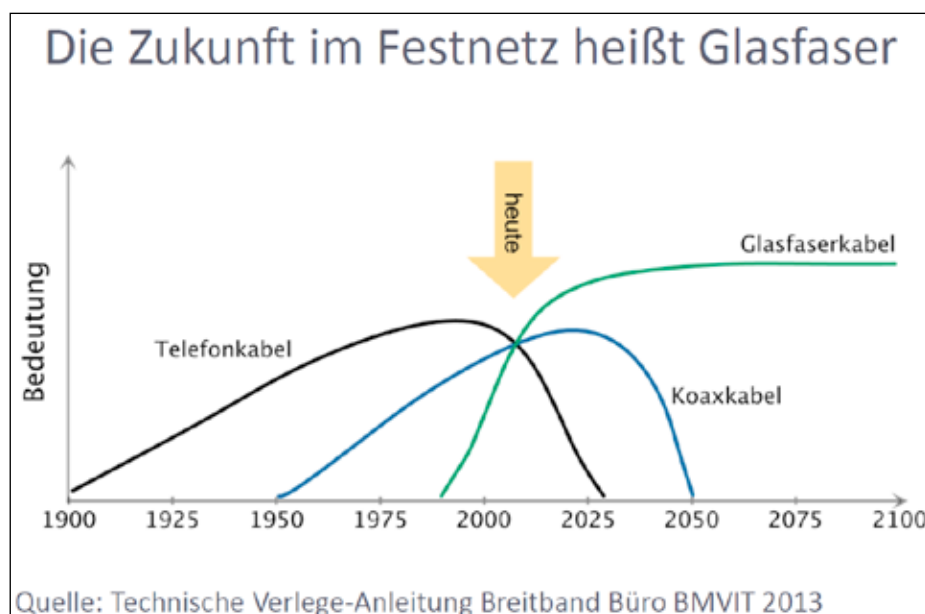
Auf Basis der Planung des LWL Competence Center und unter Inanspruchnahme von Bundes- sowie Landesförderung wird in den nächsten Jahren bei Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen bei Gemeindeprojekten, sowie bei Bauarbeiten der TINETZ LWL Rohre mitverlegt. Die dadurch entstehende LWL Infrastruktur kann dann von der Gemeinde als Eigentümer an einen oder mehrere Betreiber (Provider) vermietet werden und mit den daraus erzielten Einnahmen langfristig refinanziert werden.

Wie vielen von euch schon aufgefallen ist, haben wir heuer mit dem Glasfaserausbau im Gemeindegebiet begonnen. Es wurde von der „Farmie-Kreuzung“ Richtung „Matzlewald“ der erste Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 3.400,00 m realisiert.

Nächstes Jahr wird der Glasfaserausbau fortgesetzt. So werden die Hausanschlüsse entlang der heuer gegrabenen Strecke gebaut, auch wird die Planungsverbandsstrecke von Bichl Richtung Piller gegraben. Die Anbindung nach Auders wird ebenso erfolgen, sowie im Zuge eines Sanierungsprojektes in Brennwald LWL-Leerrohre mitverlegt werden.

Um dann das Glasfasernetz technisch nutzen zu können und schnelles Internet bis zu euch nach Haus zu bringen, muss schließlich auch noch eine Ortszentrale errichtet werden.

Zusätzlich ist angedacht das Bestandsnetz der Stadtwerke Imst, ehem. Pitztal-NET abzukaufen.



Um einen Glasfaseranschluss zu erhalten, ist eine Interessensbekundung bei der Gemeinde abzugeben. So kann dann bei der Umsetzung besser koordiniert sowie die Eigentümer rechtzeitig informiert werden.

Es gibt dann zwei Möglichkeiten:

- 1) Der Hausanschluss wird von der Haupttrasse weg selber gegraben/verlegt. So sind vom Hauseigentümer nur die Anschlussgebühr von 100,00 Euro für die Hausanschlussbox inkl. der **Einblasarbeiten** zu entrichten. Das benötigte Material wie Speedpipe, Muffen, Endkappen usw. können bei der Gemeinde um den Einkaufspreis abgeholt werden.

2) Die Grabungsarbeiten werden von der Gemeinde übernommen.

Hier wird neben der Anschlussgebühr und den Materialkosten eine Kostenbeteiligung von 10,00 Euro pro lfm Grabung ab der Haupttrasse verrechnet. Es ist aber nur eine provisorische Wiederherstellung möglich. Sollten Asphaltierungsarbeiten oder sonstige Instandsetzungsarbeiten anfallen, sind diese selber zu tragen.

Bis dann aber wirklich die ersten Gebäude eine aktive Glasfaseranbindung bekommen, werden noch 1-2 Jahre vergehen.

Die Interessensbekundung kann jederzeit im Gemeindeamt (**Simon Stoll 05414/87214-DW17**) erfolgen!



Die Sonne schickt keine Rechnung

Photovoltaik-Aktion Pitztal mit Fördergarantie

Das Pitztal wird zur Vorzeigeregion in Sachen Sonnenstrom.

Die vier Gemeinden starten gemeinsam mit dem Photovoltaik-Spezialisten Hanesun und der Raiffeisenbank Pitztal eine Aktion mit Fördergarantie und Null-Prozent-Finanzierung.

Dürreperioden im Sommer, Unwetter im Herbst, Zittern um den Schnee im Winter: Der Klimawandel ist gerade in den Alpen spürbar. Immer mehr Menschen wollen deshalb raus aus Öl und Gas. Sie beziehen ihre Energie ohne Emissionen aus der Kraft der Sonne. Besonders attraktiv ist die Kombination einer Photovoltaik-Anlage mit einem Stromspeicher, einer Pufferbatterie also. „Oft lässt sich auf diese Weise fast der gesamte Strombedarf einer Familie abdecken – inklusive Heizung, Warmwasser und Elektroauto“, weiß der Geschäftsführer der Fa. Elektro Wultschnig, Hannes Wultschnig.

Die vier Pitztaler Gemeinden starten

deshalb gemeinsam mit Hanesun und der Raiffeisenbank Pitztal sowie Elektro Wultschnig eine spezielle Förderaktion: „Damit machen wir das Pitztal zur Sonnenstrom-Vorzeigeregion!“ ist der Bürgermeister von Wenns, Walter Schöpf, überzeugt. „Mit unserer Förderaktion ist die Photovoltaik ein Gewinn sowohl für die Umwelt als auch für die Brieftasche.“

Hohe Förderungen garantiert.

Das Photovoltaik-Sorglospaket umfasst Planung und Installation einer Photovoltaikanlage sowie einen passenden Stromspeicher. Vom Bund gibt es dafür eine Investitionsförderung. Hanesun übernimmt eine Fördergarantie: „Wenn die Fördermittel des Bundes ausgeschöpft sind, springen wir ein“, betont Hanesun-Regionalleiter Larcher. „Damit können die Pitztaler klar kalkulieren und fix mit den Fördermitteln rechnen.“

Ein weiterer Zuschuss kommt vom Land Tirol. Die Bürgermeister konnten speziell für die Regio Pitztal eine

Stromspeicherförderung aushandeln. Sie deckt bis zu 70 Prozent der Kosten für die Pufferbatterie. Einen wichtigen Beitrag zur Photovoltaik-Aktion leistet auch die Raiffeisenbank Pitztal: Sie bietet dafür eine Null-Zins-Finanzierung über sieben Jahre an.

Kostenloser Strom für Jahrzehnte.

Insgesamt entsteht so ein finanziell attraktives Gesamtpaket für alle Pitztalerinnen und Pitztaler. Für einen typischen Haushalt liegen die Mehrkosten bei rund 30 Euro pro Monat – natürlich abhängig von den baulichen Voraussetzungen. Eine solche Anlage amortisiert sich meist innerhalb von 8-10 Jahren. Danach gibt es auf Jahrzehnte kostenlosen Sonnenstrom.

Genaue Informationen bekommen interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Infoabenden von 13. bis 16. Jänner. Dort stehen die Verantwortlichen der Gemeinde sowie Spezialisten von Hanesun und der Raiffeisenbank Pitztal für alle Fragen zur Verfügung.



Factbox:

Photovoltaik-Aktion Infoabend in Wenns

- Dienstag, 14. Jänner, 19 Uhr
- Gemeindesaal in Wenns

Es informieren Vertreter der Gemeinde, von Hanesun Tirol und der Raiffeisenbank Pitztal.

Weitere Termine:

- 13. Jänner, 19 Uhr, Gemeindesaal Arzl
- 15. Jänner, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Leonhard
- 16. Jänner, 19 Uhr, Gemeindesaal Jerzens



Leistungsbericht nach zwei erfolgreichen Jahren

Am 13.11.2019 entschied das regionale Fördergremium über acht weitere Förderungsansuchen. In Summe wurden 119 Förderfälle seit 01.01.2018 im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal (RWP) behandelt. Über 56 Förderungsansuchen entschied das Fördergremium und davon konnten wiederum 27 Förderungsansuchen mit der Förderauszahlung positiv abgeschlossen werden. Somit konnte in den ersten beiden Jahren die jährliche Förderung in Höhe von jeweils einer Million Euro zur Gänze ausgeschöpft werden.

Die bewilligten Projekte reichen von den überregional bedeutenden Vorhaben: **Masterplan LWL-Ausbau im Pitztal, Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard, Mühle Ritzenried, Luis Trenker Steig, Platzbrunnen Wenns**, über die Forcierung nachhaltiger Energiegewinnung (Photovoltaik und Batteriespeicher), Förderung kleiner Beherbergungsbetriebe & Privatvermietung, bis zur Förderung von Gewerbebetrieben innerhalb und außerhalb des Tourismus.

Die vier Talbürgermeister sind sich einig darüber, dass der gemeinsame und talweite Einsatz die Grundlage für diese Leistungsbilanz darstellt und diese Erfahrung die Marschrichtung für die kommenden Jahre vorgibt.

Programmzielerreichung nach zwei Jahren

Neben den beeindruckenden Zahlen kann sich folgende Breitenwirkungen sehen lassen:

Mit der RWP-Förderung konnte ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von EUR 15,53 Mio. ausgelöst werden. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von EUR 1,36 Mio. in die Region geholt werden. Darüber hinaus wurden: 40 neue Arbeitsplätze geschaffen, 316 Arbeitsplätze gestärkt, 86 neue Betten geschaffen und 295 Betten qualitätsverbessert. Zusätzlich gibt es 13 neue Innovationen/Produkte/Angebote/Dienstleistungen, vier neue Kooperationen und erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 56.775 kWh. 56.775 kWh/a erneuerbare Energie entsprechen: 23,7 t jährliche CO₂-Einsparung oder EUR 9.084,- jährliche Kosteneinsparung oder dem Jahresstromverbrauch von 12,5 Haushalten mit 4 Personen. In den vergangenen beiden Jahren wurden zusätzlich folgende talweite Initiativen entwickelt: Radwegausbau im Pitztal, Fördereinreichung LWL-Ausbau im Pitztal, Vermarktungsinitiative Pitztal Regional und Neubau Schlachtstelle Pitztal.

Digitalisierung und Mobilität

Parallel zum LWL-Ausbau werden sinnvolle Digitalisierungsmöglichkeiten erarbeitet. Das Pitztal ist Pilotregion für digitale Anwendungen beim transnationalen Projekt Smart Villages. In diesem Rahmen und in Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol und dem Amt der Tiroler Landesregierung wird das Thema Digitalisierung anhand von Einzelprojekten umgesetzt. Mittlerweile ist bei allen Internetauftritten der Talgemeinden das Informations-Werkzeug Gem2Go eingerichtet. Dieses Werkzeug unterstützt die Gemeindekommunikation und informiert aktiv registrierte GemeindegängerInnen. In einem weiteren Schritt werden alle damit betrauten GemeindegängerInnen vernetzt und ein aktiver Erfahrungsaustausch gefördert.

Der Weg zur Smarten Region wird im Rahmen eines weiteren Projektes begleitet. Aufbauend auf die bestehenden personellen und infrastrukturellen Ressourcen und in Abstimmung mit den Erfordernissen, wird ein Umsetzungsmodell für die Pilotprojekte entwickelt.

Die Mitfahrbörse ummadum (siehe Seite ...) ist ein Tiroler Start-up-Unternehmen und trägt neben der Koordinierung von Mitfahrgelegenheiten zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung bei. Die Einführung von ummadum im Pitztal erfolgt im Frühjahr 2020 und wird durch die Klima- & Energie-Modellregion Energiebündel Imst mit 70% gefördert. **WICHTIG!** Es muss an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen werden, dass vor Projektbeginn ein Förderungsansuchen einzubringen ist. Dabei werden Auftragserteilungen, Bestellungen oder bauliche Eigenleistungen schon als Projektbeginn angesehen! Planungsleistungen sind davon ausgenommen. Projekte kleiner Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung müssen zusätzlich die Besichtigung des Ausgangszustandes durch das Land Tirol abwarten!

Digitale Einreichung

Ab 2020 sind Förderungsansuchen digital beim Amt der Tiroler Landesregierung online einzureichen. Allgemeine Fördereinreichung online einreichen unter -> <https://portal.tirol.gv.at/FormsWeb/fr/tirol/101/new?empfaengerGvOid=AT:L7:LVN:114200> Einreichung für den Bereich "Unterstützung für kleine Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung" unter

<https://portal.tirol.gv.at/FormsWeb/fr/tirol/129/new?empfaengerGvOid=AT:L7:LVN:114200>

Für weitere Projekte, Investitionsvorhaben und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung. Es können jederzeit Beratungstermine mit der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen vereinbart und laufend Förderungsansuchen online eingebracht werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus LE 14-20 LAND TIROL regio-



Nähere Informationen unter <https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/>.

Mag. Markus Mauracher, GF RGM

Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2019

Bereits zum 6. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der Gemeinde Wenns waren bei der Verleihung am 16. November 2019 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Familie Eiter wurde im Rahmen der Feier von LH Stv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht. Bereits 24 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten. Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum. Die Gemeinden Kirchdorf in Tirol und Kössen erhielten die Auszeichnung zur Natur im Garten Gemeinde.



Bildnachweis: Victoria Hörtnagl

Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH Stv. Mag. Ingrid Felipe, PreisträgerInnen und GemeindevertreterInnen, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.



ihr steuerberater
mag. simon kaufmann

Oberdorf 209 . 6473 Wenns

Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at

Neuigkeiten aus dem Pfarramt

Ein herzlicher und liebevoller Gruß von mir an euch Alle. Wir sind am Ende des Jahres 2019. Bald tritt das neue Jahr 2020 ein. Jedes Ende und jeder Anfang ist ein Anlass unser Leben einmal zu bewerten und mit erneuerter Hoffnung in die Zukunft zu blicken.

Nach welchen Kriterien können wir unser Leben bewerten? Wenn eine Pflanze beginnt, zu wachsen, sammelt sie zuerst die Nahrung für ihr Wachstum. Dann kommt die Zeit für sie, um die Früchte zu tragen, die für die anderen Lebewesen oder für die Natur ein Beitrag werden. Jedes Lebewesen zieht durch diese Phasen des Lebens. Jedes Lebewesen sammelt zuerst für sich selbst Nahrung, um zu wachsen und dann kommt die Zeit der Ernte. So ist auch das Leben der Menschen körperlich und geistlich. Wir sind immer auf einem Weg vom „Ich“ zu „Dir“ und zum „Wir“. Je mehr wir von der ersten Phase des „Ich“ oder des Egos zu der Ebene der Gemeinschaft und Hingabe wachsen, desto mehr wird unser Leben reichen Ertrag bringen. Ein anderes Kriterium ist unsere Dankbarkeit gegenüber Gott und den Anderen. Diese Wahrheiten des Lebens zeigen sich beispielhaft auch in unserer Eucharistiefeier. Sie ist das höchste Sinnbild für diesen Lebensprozess des Wachstums, der Hingabe und der Dankbarkeit.

Am Ende des Jahres 2019 möchte ich auf das vergangene Jahr dankbar zurückblicken und mit erneuerter Hoffnung ins Jahr 2020 gehen. Ich möchte Gott danken für allen Segen, den er für die beiden politischen Gemeinden Arzl und Wenns, sowie den vier Pfarren Arzl, Leins, Wenns und Wald gegeben hat. Dabei möchte ich mich bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern der Pfarren Arzl, Leins, Wenns und Wald und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in dem PGR, PKR und anderen Gremien herzlich danken. Danke an die Bürgermeister und an die Vorstände der beiden politischen Gemeinden, die unsere Pfarren großzügig unterstützen.

Dank und Anerkennung für langjährige Mitarbeiterinnen in der Pfarre

Im Rahmen des Gottesdienstes am 8. Dezember bedankten sich Pfarrer Saji und Pfarrer i. R. Otto Gleinser bei den langjährigen Mitarbeiterinnen Hedi Kotter und Edeltraud Deutschmann und verabschiedeten sie in die „pfarrliche Pension“.

Frau **Edeltraud Deutschmann** führte 24 Jahre lang äußerst vorbildlich die Buchhaltung der Pfarre und nahm während der Bürozeiten Messstipendien entgegen. Die monatliche Gottesdienstordnung erstellte sie auch stets mit größter Sorgfalt.

Einen Herzlichen Dank an Pfarrer Otto Gleinser, der sich alle diese Jahre seelsorgerisch als Pfarrer der Pfarren Arzl, Leins, Wenns und Wald und als Leiter des Seelsorgeraums eingesetzt hat und weiter als ständiger Aushilfspriester im Seelsorgeraum seelsorgerisch weiter wirken wird. Er wird weiter gerne für Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten in Wenns und in anderen Pfarren zur Verfügung stehen.

Ich möchte besonders der bisherigen Pfarrkoordinatorin von Wenns Frau Hedi Kotter, der Buchhalterin in Wenns Frau Edeltraud Deutschmann, der Pfarrkoordinatorin von Arzl Frau Edith Kopp, dem Pfarrkoordinator von Leins Herr Franz Girstmair, und Hubert Gastl, dem Messner von Leins ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren beispielhaften Dienst in der jeweiligen Pfarren aussprechen. Sie beenden ihren hauptamtlichen Dienst. Frau Edith Kopp wird weiter ehrenamtlich als Pfarrkoordinatorin der Pfarre Arzl wirken. Ab dem Neuen Jahr werden diesen Stellen, soweit wir passende Mitarbeiter bekommen, neue Personen übernehmen.

In der Person von Frau Sabine Ostermann haben wir eine erfahrene Person als Pastoralassistentin i.A. für den ganzen Seelsorgeraum gefunden. Sie war in den letzten 11 Jahren als Jugendleiterin im Dekanat Silz tätig. Teilweise übernimmt sie die Aufgaben von Frau Hedi Kotter. Ab sofort wird Frau Ingeborg Trenker die Büroarbeit auch in Wenns übernehmen. In der Zukunft, bitte alle Anmeldungen zur Taufe, Hochzeit oder bei einem Sterbefall, in Wenns über die Pfarrsekretärin Ingeborg Trenker (Handy: 0664/88739130) oder Pfr. Saji (Handy: 0681/84972759) machen.

Ich wünsche euch allen ein segensreiches Jahr 2020.
Pfr. Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil

Frau **Hedi Kotter** war auch über 20 Jahre in der Pfarre aktiv, die letzten 11 Jahre als Pfarrkoordinatorin. Sie war für Pfarrer Otto eine große Stütze in organisatorischen und administrativen Angelegenheiten. Ihre Aufgaben umfassten unter anderem die Ministrantenarbeit, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, die



die Lektoren und Kommunionhelfer, die Informationsweitergabe über die Rückseite der Gottesdienstordnung, den Schaukasten und die Pfarrhomepage sowie spirituelle Angebote wie Bibelrunden und Exerzitien im Alltag. Hedi hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen und konnte sie für die Gemeinschaft in der Pfarre begeistern. Das zeigt sich auch in den vielen Arbeitskreisen, in denen sich auch junge Erwachsene einbringen und das Pfarrleben aktiv und lebendig gestalten.

Im Namen des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates darf ich mich bei Edeltraud und Hedi für ihre jahrelange und wertvolle Arbeit in der Pfarre aufs herzlichste bedanken und wünsche Ihnen alles Liebe und Gute!

Alexandra Jehart, Obfrau Pfarrgemeinderat

Warenkorb für die Gefangenen

Die Pfarrcaritas sammelte auch dieses Jahr wieder Weihnachtsgeschenke für die Gefangenen der Justizanstalt Innsbruck. Löskaffee, alkoholfreie Süßigkeiten und Toiletteartikel konnten in der Kirche rund um den Nikolaustag abgegeben werden. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden! Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die ihr Herz geöffnet haben für die Mitmenschen und Caritas ganz selbstverständlich leben, indem sie für andere da sind! Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir allen frohe und besinnliche Weihnachten und viele wertvolle Begegnungen im neuen Jahr!



Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir allen frohe und besinnliche Weihnachten und viele wertvolle Begegnungen im neuen Jahr!

Alexandra Jehart, Pfarrcaritas

Hilfe anbieten/ Hilfe suchen



Seit dem Elisabethsonntag liegen in der Kirche Karten mit einem Herz aus Löwenzahnblüten auf. Dieses Herz ist ein sehr schönes Symbol für Nächstenliebe und Zusammenhalt. Die Karte kann auf der Rückseite ausgefüllt werden, wenn man z.B. Hilfe anbieten möchte (Holz stapeln, Recyclinghof fahren, Besuch) oder Hilfe braucht (Mitfahrgelegenheit, Lernhilfe, usw.). Die ausgefüllten Karten bitte in den Postkasten beim Widum einwerfen. Wir bemühen uns um Lösungen! *Pfarrcaritas: Alexandra Jehart*

Der Wald – Der Nikolaus- und viele Überraschungen

Wie jedes Jahr am 06. Dezember, machten sich die Kinder des Naturpark-Gemeindekindergartens Wenns Alte Volksschule auf, den Nikolaus zu suchen. Sie suchten am Weihnachtsmarkt, um den Platz- Brunnen herum, sie suchten den Weg zum Autoplatz ab. Aber nirgends war der rot gekleidete Mann zu finden.

An der Bushaltestelle trafen die Kinder auf Georg, der mit einem großen Bus unterwegs war. Auch er wurde nach dem Nikolaus gefragt. Georg meinte, ihn im Wald Richtung Piller gesehen zu haben. „Steigt's ein, dann bring ich euch schnell hin“ meinte Georg und eine abenteuerliche Busfahrt Richtung Klausboden begann.

Dort wurde sofort eifrig weitergesucht und nach dem Nikolaus gerufen. Nach kurzer Zeit entdeckten die Kinder ein Lagerfeuer und aus dem dichten Wald trat der Nikolaus. Die Aufregung war groß, als



der bärtige Mann sich zu den Kindern gesellte. Nach Gesprächen, Liedern und Gedichten beschenkte der Nikolaus alle Kinder und verabschiedet sich auf seine lange Weiterreise.

Die Kinder stärkten sich mit Punsch und Würstl am Lagerfeuer und fuhren zufrieden mit Georg zum Kindergarten zurück.

*Naturpark- Gemeindekindergarten
Wenns Alte Volksschule*



Kinderhort

Wir schmückten unseren Hort weihnachtlich mit unserem selbstgebastelten Adventkranz und freuten uns dann auf den Nikolaus der uns die selbstgebastelten Nikolaussäcke gefüllt hat.

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein ruhiges neues Jahr. Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit euren Kindern.

Kathrin und Andrea



Kinderkrippe Wenns

Die Kinderkrippe Wenns "Die Raupen" bedankt sich recht herzlich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Über das Jahr verteilt gab es bei uns viele lustige, abwechslungsreiche Erlebnisse und freuen uns auf ein spannendes, neues Jahr. Wir wünschen ALLEN besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, glückliches Jahr 2020.

Das Kinderkrippenteam Jasmin, Daniela & Michaela mit allen Raupenkindern



Besuch vom Nikolaus im Kindergarten Neue VS



Am 10.12.2019 veranstalteten wir im Kindergarten Neue Volksschule ein Adventelternkaffee. Im Rahmen der Elternveranstaltung erhielten die Eltern Informationen über das pädagogische Konzept von Maria Montessori und wir werkten zum Thema Advent und Weihnachten. Mit selbstgebackenen Keksen und Kaffee beendeten wir unseren Nachmittag.

Das Team vom Naturparkkindergarten Neue VS

20 - C + M + B - 20

Wie jedes Jahr machen sich auch heuer wieder Kinder aus unserem Dorf in ihren Weihnachtsferien auf, um als Sternträger, Casper, Melchior u. Balthasar von Haus zu Haus zu ziehen. Sie bringen uns die Frohe Botschaft und Gottes Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Unsere Sternsinger opfern für ein gutes Werk ihre Freizeit. Öffnen wir daher unsere Türen und Herzen und unterstützen wir die Bemühungen und Anstrengungen der Kinder, Menschen auf dieser Welt ein Stückchen Hoffnung und Hilfe zu geben. Wir bedanken uns bei allen Kindern, Begleitpersonen und Ankleider die diesen wichtigen Dienst übernehmen. Euch allen sagen wir Vergelt's Gott für die Aufnahme der Sternsinger und eure großzügigen Spenden.



Pfarrgemeinderat Wenns

**Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst mit den Sternsängern
am 06. Jänner 2020 um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche**

I bin da Krampus, kemmp's schaugg's mi lei an! ...



Unter diesem Motto stand der Tiroler Vorlesetag der Bibliothek Wenns. Die Schüler der dritten Klasse der Neuen Mittelschule Pitztal machten sich auf eine Fahrt ins Ungewisse. Staunend standen sie dann im Atelier des Wenner Künstlers Werner Dobler.

Bin auf und auf zot-tat, han Hörner am Kopf ...



Nach dem Krampus-Gedicht „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm konnten es alle nicht erwarten, beim Schnitzen einer Krampuslarve zuzuschauen.

Buab'n kemmp's lei zuacher, dass i enk darwisch, ... Die vielen Seiten der höllischen Gestalt interessierte alle. Ganz besonders beeindruckend war aber die Kunst, eine Krampuslarve zu schnitzen. Schlussendlich konnten sich Mädchen und Buben vorstellen, dass er wirklich kommt – der Krampus. Und er versprach: **Und auf es Jahr, dann kimm i dann wieder.**



2019 - Weihnachten heute ...



Unsere Mutter hat immer alle Hände voll zu tun. Die letzten Geschenke werden verpackt, meine Brüder holen den Christbaum vom Wald, die Mutter richtet den Keksteller für die Gäste. Nach dem Essen wird der Rosenkranz gebetet und mit Rauchpfandl und Weihwasser Haus und Stall gesegnet. Zur Bescherung lesen wir das Weihnachtsevangeliem, singen Lieder und musizieren dazu.

Weihnachten heute?

So Weihnachten feiern – das wünschen allen Leserinnen und Lesern die Mitarbeiter der Bibliothek Wenns.

Findling Konzert - ein großer Erfolg

Am 19. Oktober 2019 fand im Mehrzwecksaal das Benefizkonzert mit der Tiroler Dialektgruppe Findling statt. Knapp 300 Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung füllten den Saal und erlebten einen ganz besonderen Abend mit Liedern zum Mitsingen, Schmunzeln und Nachdenken. Einen besonderen Auftritt hatten auch die Young Voices, der Jugendchor der Landesmusikschule Pitztal mit Chorleiterin Sarah Loukota. Sie konnten auf der Bühne das Stück „Mei Herz schlagg“ zum Besten geben und wurden dabei von Findling musikalisch begleitet. Nicht nur das Publikum auch die Musiker konnten diese schöne Atmosphäre in Wenns genießen und versprochen, dass sie wieder nach Wenns kommen werden!

Wie groß war zudem unlängst die Freude, als wir Frau Manuela Prantl, als Geschäftsführerin des Sozialsprengels, den Spendenscheck in der Höhe von € 3.655,50 überreichen konnten! Dieser Betrag wird für die Familienhilfe des Sprengels verwendet. Wenn eine Familie kurzfristig wegen eines Unfall oder Krankheit Hilfe und Unterstützung braucht, kann sie sich an den Sprengel wenden. Die Familienhelferin begleitet dann betroffene Familien eine Zeit lang und hält das Rad des Alltags am Laufen.

Ein besonderer Dank gilt nun nochmal allen Sponsoren und Unterstützern, besonders Herrn Bürgermeister Walter Schöpf, Herrn Gallus Reinstadler von der Raiff-

eisenbank Pitztal und Frau Marika Wohlfahrter mit dem Team vom Sportverein für die Verpflegung. Danke auch an das Organisationsteam Michaela, Hedi, Barbara und Klara und alle, die sich an diesem Abend zum Mitarbeiten überreden haben lassen und alles spitze erledigt haben!

Alexandra Jehart



Familienverband Im Bild: Hedi Kotter, Manuela Prantl, Alexandra Jehart; Foto: Mirijam Kotter

Ministrantenausflug nach Schwaz

Als kleines Dankeschön fürs Ministrieren während des ganzen Jahres, aber auch zum Kennenlernen der „Neuen“ Minis, fuhren wir am Samstag, den 14.09.2019, vom Bahnhof Imst mit dem Zug nach Schwaz. Zuerst besuchten wir das Silberbergwerk, wo wir viel Interessantes über den Bergbau erfahren haben. Anschließend stärkten wir uns beim Pizzaessen, bevor wir noch



das Planetarium besuchten, wo wir in die Welt der Sterne und Planeten eintauchen konnten. Es war für uns alle ein sehr schöner und lustiger Tag. Auf diesem Weg möchten

wir uns nochmals recht herzlich bei Hedi Kotter fürs Organisieren und ihre langjährige Unterstützung bedanken.



Bericht und Fotos: Katharina Eckhart

planttech

eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF

Tel.Fax: 05414/86394

Siedlung 286 c

mobil: 0650/2511670

A-6473 Wenns

planttech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

Jugendchor der Landesmusikschule beim Findling Konzert

Der Jugendchor der Landesmusikschule Pitztal unter der Leitung von Loukota Sarah wirkte beim Findling Konzert im Mehrzwecksaal in Wenns am 19. Oktober mit, und durfte einige Lieder, gemeinsam mit den Musikern dieses Konzertes, vor großem Publikum zum Besten geben. Der Jugendchor gehört schon seit einigen Jahren zu einer fixen Einrichtung der LMS. Der Jugendchor singt bei Messgestaltungen wie bei Firmungen oder andere Veranstaltungen und bietet somit den jungen Sängerinnen nicht nur die Möglichkeit gemeinsam in der Probe zu singen sondern auch eine Bühne.



Musikantenhuangart der Fachgruppe Volksmusik in Jerzens

Am Freitag den 8. November um 18:00 Uhr hielten die LehrerInnen der Fachgruppe Volksmusik im Restaurant „Zirm“ in Jerzens einen „Musikantenhuangart“ ab. Musikschuldirektor Norbert Sailer konnte neben den vielen ZuhörerInnen Bürgermeisterstellvertreter Michael Gritsch aus Jerzens begrüßen. Es wurde abwechslungsweise von Saiteninstrumenten,



Blasinstrumenten und Steirischen SpielerInnen im Ensemble und solistisch musiziert. Der Leiter der Landesmusikschule Pitztal möchte sich beim Restaurant „Zirm“ für die herzlich Aufnahme und die Verpflegung recht herzlich bedanken.



Konzert Brass Projekt in der Pfarrkirche in Wenns

Bereits zum Schulschluss des letzten Schuljahres startete die LMS dieses Brass Projekt und das kleine Orchester hatte den 1. Auftritt beim Open Air in Jerzens. Für dieses Konzert erarbeitete der musikalische Leiter Viktor Praxmarer (Hornlehrer der LMS Pitztal) in einer kurzen Probenphase ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Beiträge vom Trompetenquartett der Klasse Sailer Norbert und ein solistischer Beitrag mit Trompete und Orgel rundete dieses Kirchenkonzert ab.



Ziel dieses Projektes ist es den BlechbläserInnen die Möglichkeit zu geben schon als ganz junge MusikerInnen Erfahrungen im Orchesterbereich zu sammeln. Dieser zusätzliche Aufwand lohnt sich, weil hier musikalische Elemente wie Intonation und rhythmisches Zusammenspiel verstärkt trainiert werden. Der Leiter der LMS Pitztal bedankt sich bei allen Eltern für die Unterstützung.



Wichtiger Termin:
Freitag 07.02.2020 - Semesterkonzert
Arzl Gruabe 18.00 Uhr

Bericht: ML Norbert Sailer

Fotos: LMS Pitztal

Erlebnismarkt- Adventmarkt 2019

Am 1. Adventwochenende der vorweihnachtlichen Zeit startete der diesjährige Erlebnismarkt in Wenns. Die Landesmusikschule stimmte am Samstag den 30.11.2019 von 16:15 Uhr bis ca. 18:00 Uhr mit adventlichen Klängen die Besucher für die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Dieses Jahr wurde beim „Stamserhaus“ mit Klarinettenensembles (Klasse Christine Nösig), Querflötenduo (Klasse Blaas Klaus) und Trompetenensembles (Klasse Norbert Sailer) musiziert.



Wanderjahre - ein Beitrag zur Geschichte der Fotografie im alpinen Raum

Willi Pechtl erzählte vom Leben der Wanderfotografinnen und Wanderfotografen, als die Fotografie noch in den Kinderschuhen steckte und viel experimentiert und mühevoll erlernt werden musste. Im Besonderen sprach er von der Bauernfamilie Lentsch, die sich in Wenns/Amishaufen niedergelassen hatte und von welcher sieben Frauen und zwei Burschen diesem Handwerk nachgingen und dabei weit in der Welt herumkamen. Rund 50 interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen lauschten seinen spannenden Erzählungen, die er mit vielen liebevollen und lustigen Details am Rande ausschmückte.



Die Schülerin Sarah Schmid umrahmte die Buchvorstellung mit ihrem Harfenspiel und beim anschließenden Stehbuffet verweilten viele bis in die späten Abendstunden. Über einen gelungenen Vortragsabend mit Willi Pechtl freuten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bücherei und Kath. Familienverband.

Foto und Bericht: Klara Schranz-Fink

**Vor der Krippe stehen und wie Maria Schönes und Schweres im Herzen bewahren.
Eine Kerze anzünden und an unsere Lieben denken in dieser und in der anderen Welt.
Dankbar sein und voll Zuversicht dem Neuen Jahr entgegen gehen.**

Frohe Weihnachten wünscht der Kath. Familienverband

SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich

HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR

HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9
www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in



Tiroler Vorlesetag
mit Ophelia und Elfie
von der Wenner
Kinderbuchautorin
Marina Fadum.



wünscht der Kinder- und
Jugendverein Wenns

Quellen: Fotos und Text: Ausschuss
KiJu-Verein Wenns; Weihnachtsgruß:
roombeez/weihnachtsgruesse/20520/

Geheiratet haben

Karin Raich und Thomas Gasser
am 16.11.2019

Um den vollen Wert der Liebe zu erfahren,
brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen.
(Mark Twain)



Das Fest der Goldenen Hochzeit
feierten die Eheleute
Hartmut und Margaretha Lehmann.

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und
Gemeinderätin Manuela Prantl überbrachten
die Glückwünsche des Landes Tirol
und der Gemeinde Wenns
und wünschten dem Jubelpaar noch
viele gesunde und glückliche Jahre
im Kreise ihrer Familie.
Dem schließt sich das Redaktionsteam an.

„Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles,
hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“
(1. Korintherbrief 13,7)



Wir heißen unsere kleinen Gemeindebürger herzlich willkommen.



Timo Eiter
geb. am 04.09.2019
Unterdorf 222/4



Rafael Kuprian-Vögele
geb. am 10.09.2019
Unterdorf 71



Valentina Viktoria Hackl
geb. am 02.10.2019
Unterdorf 2/4

Herzliche Gratulation an folgende Jubilare

85. Geburtstag

Johann Schneeweiß, Otto Kirschner, Elfrieda Hafele

80. Geburtstag

Eduard Perkhofer, Maria Anna Bregenzer, Brigitte Röck

75. Geburtstag

Rosmarie Weber, Haimo Erwin Berkic

70. Geburtstag

Walter Muigg, Jürgen Faber, Roswitha Gasser,
Horst Johannes Otto, Sigrid Schrempf

65. Geburtstag

Rudolf Reinstadler, Hermann Neuner, Josef Alfred Wechselberger

60. Geburtstag

Nikolaus Wechselberger, Kornelia Ehrhart,
Reinhold Gundolf, Elisabeth Wille, Ingeborg Maria Wultschnig

50. Geburtstag

Friedrich Eiter, Silvia Waltraud Schiechtl, Marion Zita Schuler, Ulrike Maria Beer

Geburtstagsjubiläen

Bürgermeister Walter Schöpf überbrachte die Geburtstagswünsche der Gemeinde Wenns und wünschte viel Gesundheit und Glück.



Frau Marianna Schwarz, Oberdorf 222/5
zum **85. Geburtstag**



Frau Hedwig Seither, Farmie 427/1
zum **85. Geburtstag**



Herr Hubert Schnell, Greith 827
zum **80. Geburtstag**



Herr Friedrich Röck, Obermühlbach 740
zum **80. Geburtstag**



Herr Andreas Partl, Eggmahd 550
zum **85. Geburtstag**

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, gutes
Neues Jahr 2020
wünscht allen Gemeindebürgern
der Kirchenchor Wenns.*



In Gedenken an unsere Verstorbenen



**Margaretha Sternberger
geb. Übergänger**
*01.02.1941 †17.10.2019

„Es gibt im Leben für alles eine Zeit.
Eine Zeit der Freude, der Stille,
der Trauer und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.“



**Notburga Nischelwitzer
geb. Schranz**
*07.09.1931 †21.11.2019

„Wenn sicher der Mutter
Augen schließen, ihr treues Herz
im Tode bricht, dann ist das
schönste Band zerrissen, denn
Mutterliebe ersetzt man nicht!“



Patrick Agreiter
*21.02.1995 †02.12.2019

„Deine Abschiedsstunde
schlug zu früh,
doch Gott der Herr
bestimmte sie.
Dich zu verlieren
war sehr schwer, dich nicht bei
uns zu haben, noch viel mehr.“



**Anna Genewein
geb. Larcher**
*25.09.1924 †11.11.2019

„Dorthin wo ich her kam,
kehre ich zurück:
In die Hände Gottes!“



Helmut Gasser
*29.01.1946 †22.11.2019

„Wenn die Füße müde sind
die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe,
die Erde zu sehen,
wenn das Alt sein ist
nur Last und Leid,
dann sagt der Herr:
Komm zu mir,
jetzt ist es Zeit.“

Hinweis zu musikalischer Gestaltung bei Beerdigungen:

Wenn die Umrahmung der Beerdigung durch den Kirchenchor gewünscht ist, wird die Trauerfamilie gebeten, **direkt und möglichst frühzeitig** mit der Obfrau vom Kirchenchor, Frau Rosmarie Neururer, Kontakt aufzunehmen.

Tel.nr. 0650 99 20 936. Vielen Dank!

Ehrungen Kirchenchor

Am Dienstag, den 10.09.2019 wurden langjährige Chormitglieder des Kirchenchores Wenns geehrt. Der Kirchenchor umrahmt in bewährter Art & Weise viele Hochfeste, Feiertags- und Sonntagsgottesdienste, Beerdigungen und manchmal auch Hochzeiten musikalisch. Die Geehrten sind:

- **Perkhofer Eduard** - langjähriger Kirchenchorleiter und Organist (70 Jahre). Eduard war sage und schreibe schon im Alter von 10 Jahren Mitglied des Kirchenchores. Er hat an diesem Abend einige sehr interessante und lustige Episoden zu erzählen gewusst.
- **Perkhofer Helga, Rundl Leonhard & Schmid Anni** (50 Jahre) ▪ **Reinstadler Sieglinde & Röck Josef** (45 Jahre) ▪ **Bair Bernhard** (35 Jahre).

Pfarrer Otto Gleinser, Obfrau Rosmarie Neururer und Gemeindevertreter (Vereine) Patrick Holzknecht gratulierten allen Geehrten und wünschten dem Kirchenchor alles Gute für die Zukunft.

Bericht und Foto: Holzknecht Patrick



Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte ...

„Tür zu, es zieht!“ schreit der alte Bauer. Die junge Frau beeilt sich, die Tür hinter sich zuzuziehen. Sie ist erst seit ein paar Wochen auf dem Hof. Den einzigen Sohn des Bauern hat sie geheiratet.

Als sie sich mit dem Strickzeug in der Hand neben ihn auf die Ofenbank setzt, denkt sie: „Keine Winternacht kann so kalt sein, wie das Herz vom Altbauern. Neben ihn friert’s mi sogar beim warmen Ofen.“ Als ob der Alte ihre Gedanken gehört hätte, steht er auf und geht wortlos in seine Kammer. So wie der Wollfaden sich zu Maschen ordnet, so formt sich ihr Unbehagen zu Fragen. „Wie kann das nur sein, dass er, der feinfühlig und warmherzig ist, so einen hartherzigen Vater hat? Ist es wirklich so, dass sein Herz schon ganz erfroren ist? Wieso macht er es sich selber so schwer? Was kann I tun, damit’s für ihn, für uns und für’s Kind, das I unterm Herzen trag, leichter wird?“ Wie die junge Frau mit ihrem Nachsinnen so weit gekommen ist, legt sie das Strickzeug auf die Seite und holt eine Kerze. Beim Anzünden bittet sie innig, dass ihr ein Weglicht in die Seele dieses Menschen gezeigt wird. Staunend nimmt sie wahr, wie hell es auf einmal in der Stube geworden ist. Zuversicht breitet sich in ihr aus und verscheucht die trüben Gedanken und manchen stillen Vorwurf.

Es ist Ende Oktober, die goldenen Strahlen der Sonne lassen spürbar nach. Empfindlich kalt ist es in der Früh und die Nächte lassen das Nahen des Winters zur Gewissheit werden. Nach der Aussaat des Winterweizens schickt der Altbauer mit kurzen Worten den Sohn mit dem Traktor heim. Allein will er noch in der Stille des klaren Herbsttages auf dem Acker sein. Das Aussäen und Hegen der Saat, das Pflegen und Ernten der Feldfrüchte übt von jeher einen geheimnisvollen Reiz auf den herben Mann aus. Er hält noch eine Handvoll Samenkörner, die kühl durch seine Finger rieseln. „Jeder Same ist eine Verheißung“, so tönt es im Bauern. Als ob er ihnen noch seinen Segen mitgeben will, streicht er darüber. „Jetzt geht’s ins dunkle Erdreich. Aus einem winzigen Samenkorn entsteht dort eine ganze Ähre voller Körner oder ein beachtlicher Baum, der uns jahrzehntelang mit seinen Früchten beschenkt. Was ist das für eine geheimnisvolle Kraft, die jedem Samen zum Leben verhilft? Wie ist das bei uns Menschen, wirkt die auch bei uns?“ Schmunzelnd denkt er, „Naja, das Wachsen kann man den Kindern nicht abgewöhnen, so wird sich die Kraft wohl bei uns Menschen zeigen, aber dann?“ ‘Was ihr sät, das werdet ihr ernten’, diese Worte hat er laut und deutlich gehört. Unwillkürlich dreht er sich um, um

zu sehen, wer das gesagt hat, aber er ist allein auf dem Acker. Aus Religion und Kirche hat er sich nie viel gemacht, jedoch eine tiefe Ehrfurcht vor allem Lebendigen war ihm von klein auf inne. Wenn es galt etwas Lebendiges zu schützen, lag eine Zartheit in seinem Wesen, die man ihm nicht zugetraut hätte. Aber seit dem Tod seiner geliebten Frau scheint es, als ob alle Zartheit und Lebendigkeit dem Schmerz und der Starrheit gewichen wären, die auch zeitlebens Teil seines Wesens waren.

Die Abenddämmerung fällt wie ein dunkler Schleier über’s Land, die Amsel ruft zur Ruhe und der Bauer lenkt sinnend seine Schritte dem Hof zu. Das junge Paar ist bereits beim Abendessen, der Bauer setzt sich schweigend dazu. Das Gespräch zwischen den beiden Jungverheirateten erstirbt, nur das leise Klappern der Löffel begleitet die Mahlzeit. Der Jungbauer hat sich mit der abweisenden Art des Vaters seit dem Tod der Mutter abgefunden. Wortkarg ist er schon immer gewesen, aber die Mutter hat oft ein verstehendes Wort gefunden, das zur Brücke zwischen den beiden wurde. Das fehlt nun. Nur der Schmerz um die verlorene Frau und Mutter verbindet sie, doch darüber sprechen sie nicht. Die junge Bäuerin weiß nicht, wie der Bauer zu ihr steht. Er zieht sich meist zurück, wenn die beiden nach getaner Arbeit in ihrem stillen Glück beisammensitzen. Sie spürt, dass es ihn schmerzt, wenn er ihr Glück sieht. So gut es geht, verbirgt sie es in seiner Gegenwart. Nach einem Gang in den Stall geht der Bauer in seine Kammer.

Lang liegt er wach im Bett. Die Worte „Was ihr sät, das werdet ihr ernten“ sprechen noch immer eindringlich zu ihm, sie hallen laut in seinen Ohren, sie klopfen an seine Seele und begehren Einlass. Das kennt er doch schon seit Kindertagen. Jahr für Jahr hat er es erlebt am Acker, das Aussäen, Wachsen, Reifen und Früchte bringen. In der Schule und später dann in der Kirche hat er diese Worte oft schon gehört. Was soll da so Großes dran sein? Und doch spürt er, dass es etwas Besonderes war, was er heute am Acker erlebt hat. Woher kommt plötzlich diese Unrast? Wie ein Blatt im Wind fühlt er sich hin und her geweht. Es treibt ihn aus dem Bett, er geht ans Fenster. Der Blick zum Sternenhimmel lässt ihn tief Atemholen. Das Strahlen der Sterne wirkt beruhigend auf die aufgewühlte Seele. Mit einem leisen Seufzer entringt sich der Brust eine große, stumme Bitte und wie ein kleines Samenkorn keimt die Sehnsucht nach Licht und Wahrheit in ihm. Unten in der Stube zündet sie die Kerze an. Ihr Mann wundert sich schon seit ein paar Wochen und lang schon will er sich lustig machen, dass es doch noch

gar nicht Advent wäre und eine einzelne Kerze einen armseligen Adventkranz abgibt. Aber irgendetwas hält ihn zurück, über das allabendliche Ritual seiner Frau Scherze zu machen. Stattdessen überwindet sie sich und fragt: „Sag, war dein Vater schon immer so verschlossen?“ So erzählt er ihr: „Ein großer Redner war er nie, aber wenn er musiziert hat, konnte er richtig unterhaltsam werden. Abends hat er gern die Ziehharmonika in die Hand genommen und mit der Mutter gemeinsam gesungen. In der Adventzeit haben die zwei keinen Abend ausgelassen, wo sie nicht gesungen haben. Das Aufstellen der Krippe hat der Mutter immer besonders viel Freude gemacht und erzählen hat sie können von der Geburt des Gottessohnes, dass der Vater gern staunend, mit einem Augenzwinkern gesagt hat: ‘Man könnt’ meinen, du wärest dabei gewesen.’ Drauf hat sie nur schelmisch geantwortet: ‘Wer weiß.’ Am liebsten hat sie von den Hirten am Feld erzählt, von den einfachen Menschen, die den Engel des Herrn gesehen haben und die ungeheure Kraft sie in die Knie gezwungen hat. Und der Engel beruhigend zu ihnen gesprochen hat: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude. Heute ist der Retter geboren. Nehmt dies zum Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ Ihnen wurden die Augen aufgetan und sie konnten die Heerscharen des Himmels sehen, die Gott lobten und den Gottessohn auf die Erde geleiteten. Wie sie dann ihre Herde zurückgelassen haben um einen neugeborenen Knaben zu suchen und ihn finden. In einem niederen Stall, über den drei Tage und drei Nächte der Stern steht. Ganz leise mit einer weihnachtlichen Melodie hat er ihr Erzählen begleitet und ich bin an ihren Lippen gehangen. Aber seit dem Tod der Mutter vor sieben Jahren hat er das Instrument nicht mehr angerührt. Mir kommt vor, als ob mit der Mutter auch die Liebe und Freude in ihm gestorben wären.“

Längst schon hat sich eine dicke Schneedecke über die Felder und Wiesen gelegt, die Tage sind kurz und auf dem Tisch in der Stube brennen vier Kerzen. Drei am Adventkranz und eine einzelne steht daneben. Der Heilige Abend naht, aber das erfüllt den Bauern mehr mit Schmerz als mit Freude. Früher, ja früher war der Advent etwas Besonderes, da hat die Liebe stilles Glück um Haus und Hof gewoben. Mit der Altbäuerin ist er am Weihnachtstag durch den tiefen Schnee auf die Felder gestapft, dankbar Hand in Hand. Vor der Christmette sind sie noch mit der Räucherpfanne in den Stall. Es war ihm, als ob er den Himmelsglanz fast

greifen könnte. Nur festhalten hat er ihn nicht können, genauso wenig wie die geliebte Frau.

Um der weihnachtlichen Stimmung in der Stube so gut es geht auszuweichen, hat sich der Bauer angewöhnt, vor dem Schlafengehen noch eine Runde in den Stall zu machen. Mit langsamen Schritten versponnen in seinen Gedanken hört er das Blöken der Schafe aufgeregter als sonst. Wird doch nicht ein Fuchs herumstreifen? Rasch geht er in den Stall, aber dort ist alles wie immer, nur die Schafe sind heute unruhig. Bedächtiger als es sonst seine Art ist, macht er sorgfältig die Stalltür zu. Aber kaum steht er draußen, da packt auch ihn eine Unruhe, sein Herz klopft laut, am liebsten wäre er davon gelaufen. Aber keinen Schritt kann er machen. Gebannt sieht er, wie ein Strahl vom Himmel direkt vor seine Füße fällt. Für einen Augenblick ist alles in Himmelslicht getaucht. Wie eine gewaltige Sternschnuppe fällt die Erkenntnis in den Bauern, dass nichts verloren geht. Dass alles von einem größeren Ganzen gehalten wird. In aller Klarheit sieht er, dass das Säen und Ernten der Feldfrüchte ein lebendes Gleichnis dafür ist, wie die große Kraft, die alles Seiende durchströmt, bei uns Menschen wirkt. Er erkennt das große Geschehen, dass jede Tat, jedes Wort, jeder Gedanke, ja jede Empfindung ein Samenkorn ist, das wir ins Erdreich säen und nach kürzerer oder längerer Dauer mit Sicherheit wieder ernten werden. Und die Gewissheit wird ihm, dass es auch für ihn noch nicht zu spät ist, dass er jeden Tag, jede Stunde ja jeden Augenblick aufs Neue säen kann. Wie der Frost im Winter den Boden lockert, so sieht er plötzlich die letzten sieben Jahre vor sich. In dieser Zeit hat das Schicksal seinen harten Boden aufgelockert, damit die Saat jetzt aufgehen kann.

Verloschen ist die Sternschnuppe aber der strahlende Glanz im Innersten vom Bauern ist geblieben. Er hat finden dürfen. Glückselig will ihm das Herz in der Brust zerspringen. Danken will er – nur danken. Worte findet er keine dafür, aber in seiner Kammer nimmt er die Ziehharmonika in die Hand und mit den Tönen schickt er seinen Dank zum Schöpfer und hinaus zum Stern, der ihn so reich beschenkt hat.

Wie es die Töne nun mal so an sich haben, breiten sie sich rundherum aus, auch unten in der Stube sind sie zu hören. Dem Jungbauern werden die Augen feucht und leise sagt die junge Frau:

„Manchmal gehen in einer kalten Winternacht die schönsten Samen auf.“

Autorin: Annette Fritz-Stoffaneller

Essen auf Rädern

Um das Leben für bedürftige, ältere und kranke Menschen sowie deren Angehörige daheim zu erleichtern hat das Pflegezentrum Pitztal gemeinsam mit dem Sozialsprengel Pitztal das Essen auf Rädern für's Pitztal in die Welt gerufen.



Die Nachfrage im Tal ist mittlerweile sehr hoch und steigt weiter. Die Küche des Pflegezentrum Pitztal, unter der Leitung von Markus Mair, kocht täglich frische, regionale, saisonale, bodenständige und geschmackvolle Speisen. Die Speisen werden in einer wärmeisolierten Box geliefert, somit ist das Essen bei der Zustellung immer noch heiß.

Der Inhalt der Box ist, eine Suppe, eine Hauptspeise sowie ein Dessert. Die Kosten pro Mahlzeit betragen € 8,00 und werden vom Sozialsprengel Pitztal verrechnet. Die Zustellung der Essen in den einzelnen Gemeinden erfolgt täglich durch ehrenamtliche Bürger.

Es kann auch nur für ausgewählte Wochentage ein Essen bestellt werden. Die Anmeldung der Essen erfolgt über das Pflegezentrum Pitztal unter der Telefonnummer: 05412 61130. Die Abmeldung des Essen auf Rädern wird bis 09:00 Uhr berücksichtigt.



Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Pflegezentrum Pitztal sowie vom Sozialsprengel Pitztal zur Verfügung.



Der Gemeindeverband Pflegezentrum Pitztal sucht, zur Verstärkung unseres Teams, ab sofort eine/n

Diplom Diätköchin / Diätkoch (Vollzeit)

Sie sind für die fachgerechte Zubereitung von allen Kostformen zuständig und bekochen die Bewohner im Haus, den Sozialsprengel, Essen auf Rädern, die Kindergärten und Schulen im gesamten Pitztal. Mindest-Entlohnung nach G-VBG 2012 ab Euro 2.380,00 brutto monatlich.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:
Pflegezentrum Pitztal Heimleitung Fatlent 2 6471 Arzl im Pitztal
oder per E-Mail: heimleitung@pitztal.tirol.gv.at

Das Pflegezentrum Pitztal bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung für die wunderschönen Veranstaltungen in unserem Haus und wünschen allen Mitbürger/innen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Der Sozialsprengel Pitztal bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, dem Vorstand, den Mitarbeitern, der Talbevölkerung und den Spendern für das erfolgreiche Jahr und wünscht ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2020!

Manuela Prantl und ihr Team vom Sozialsprengel Pitztal

Berührend, beeindruckend, ein besonderer Abend, eben ein Hospizabend zum Welthospiztag am 11.10.2019 in Wenss.



Langsam füllt sich der Mehrzwecksaal am Freitag, 11.10.2019 in Wenss. Viele sind gekommen, ca. 120 Menschen sind der Einladung gefolgt, mit uns den Hospiztag zu erleben.

Nach einer kurzen Begrüßung und ein paar informativen Worten von Angelika Heim startet das Theaterstück. „Und es ist gut“.

In der Hauptrolle Brigitta Aichner und Thomas Widemair. Ob es wirklich gut sein kann, wenn ein Leben zu Ende geht. Eindrucksvoll erleben wir die 5 Phasen des Sterbens um am Schluß tief betroffen und demütig zu sehen, wie der Tod ganz freundlich die Sterbende in ihre Arme nimmt. Und dann ist es erst einmal still... so still, dass die Betroffenheit aber auch die Würde und Wertschätzung in diesem Moment zum Greifen spürbar ist.



Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die auf eine Wiederholung hofft.

*Fotos und Bericht:
Susanne Partoll
Leitung Hospizteam Pitztal*



Tanztermine 2020 der Tanzgruppen Wenss im Mehrzwecksaal Wenss und Arzl im Pflegezentrum Pitztal Arzl

Januar:	Donnerstag, 09.01.2020 Arzl	Feber:	Donnerstag, 06.02.2020 Arzl
	Donnerstag, 16.01.2020 Arzl		Donnerstag, 13.02.2020 Wenss
	Donnerstag, 23.01.2020 Arzl		Donnerstag, 20.02.2020 PZ Arzl *
	Donnerstag, 30.01.2020 Arzl		Donnerstag, 27.02.2020 Wenss
			*Faschingsfest 20.02.2020 14.00-15.30 Uhr im PZ Arzl
			anschließend gemütliches Beisammensein
März:	Donnerstag, 05.03.2020 Arzl		
	Donnerstag, 12.03.2020 Wenss		immer von 14.30-16.00 Uhr
	Donnerstag, 19.03.2020 fällt aus!		
	Donnerstag, 26.03.2020 Wenss		

Eine **kostenlose Schnupperstunde** soll dabei helfen, die Schwellenangst zu überwinden. Man kann nicht früh genug anfangen, die körperliche und geistige Fitness zu trainieren.

Tanzleiterin Gaby Sonnenschein ♦ Mobil: 0650/8490455 ♦ www.tanzenabderlebensmitte.at

Gründung der Pitztaler Erschließungsgesellschaft Interview mit Riml Othmar vom 29.10.2002

2002 wurde vom Geschäftsführer der Hochzeigerbergbahnen bei mir angefragt, ob ich nicht anlässlich 40 Jahre Hochzeigerlifte eine Festschrift für die Hochzeigerbergbahnen verfassen würde. So machte ich mir Gedanken, wie so eine Festschrift aussehen könnte. Ich besorgte mir exemplarische Festschriften, die von Liftgesellschaften bereits veröffentlicht wurden, so etwa die Festschrift 50 Jahre Bergbahnen Sölden 1948 – 1998, 25 Jahre Bergbahnen Ötz 2001 oder die Festschrift der Bergbahnen Kappl. Ebenso führte ich ein alltagsgeschichtliches Interview mit den Gründungsmitgliedern Riml Othmar aus Wengs und Ferdinand Wohlfarter aus Jerzens. Ein weiteres Interview mit Möderle Alois erlaubte sein Gesundheitszustand nicht mehr. Hierauf gab es erste Besprechungen und einen Rohentwurf über Gestaltung und Bildmaterial, das ich in einem eigenen Ordner anlegte. Das Vorhaben verlief im Sand und mein Ordner blieb unbearbeitet im Regal. Heute, am 17. November 2019, schneit es den ganzen Tag, und da erinnerte ich mich dieser unbearbeiteten Interviews, und da sich auch der Termin für die Abgabe des Artikels für die Gemeindezeitung beängstigend nähert, ist das im doppelten Sinn eine sinnvolle Gelegenheit, dieses Thema zu bearbeiten.

Lassen wir nun **Othmar Riml** über die Gründungszeit der Pitztaler Erschließungsgesellschaft in den 60-er Jahren des letzten Jahrhunderts aus seiner Sicht erzählen:



geb. 22.09.1926
gest. 01.06.2007

„Um auch für das Pitztal einen wirtschaftlichen Aufbruch zu erreichen, wurde ein Proponentenkomitee gegründet, das aus den 4 Bürgermeistern und den 4 Fremdenverkehrsobleuten des Pitztals bestand. Die Teilnahme von Arzl am Projekt zerschlug sich, es gab zwar Befürworter, aber auch vehemente Gegner in Arzl. Man brachte als Argument vor, dass Arzl selbst einen Sessellift bauen wolle, und zwar von Timmls zum Plattenrain, und von dort die weitere Erschließung des Plattenrains. Jede der drei verbleibenden Gemeinden sollte eine Tourismusattraktion erhalten, Wengs ein Freibad mit Sauna, Jerzens die Hochzeigerlifte und St. Leonhard ebenfalls einen Lift. Für den Liftstandort dort gab es zwei Optionen, schließlich entschied man sich für den Riffelsee. Alle Gemeinden und Verkehrsverbände mussten zeichnen, ebenso zeichneten Privatvermieter und Privatpersonen. Alle finanziellen

Zeichnungen sollten in 5 Jahresraten in die Gesellschaft eingebracht werden. Bereits im 1. Jahr wurden die durch die Zeichnungen vorhandenen Einnahmen durch die Ausgaben aufgefressen. So erwirtschaftete der Hochzeigerlift 1. Sektion im 1. Jahr 137.000,00 Schilling an Einnahmen, die Lohnkosten betrugen 310.000,00 Schilling. Daher wurde eine GesmbH/Co AG gegründet, die zweite Gesellschaft dieser Art in Österreich. Diese Gesellschaftsform wurde von der Vollversammlung bestätigt und es gab 2 zeichnungsberechtigte Geschäftsführer. In der Landesregierung gab es Gegner dieser Gesellschaftsform, aber der Landeshauptmann Wallnöfer übernahm die Verantwortung gegenüber den 3 Gegnern. Am 31.12.1966/67 war ein Wechsel von 1 Million Schilling fällig, aber kein Geld vorhanden. Nach einem Besuch bei Landeshauptmann Wallnöfer in Barwies am 30.12.1966 und am nächsten Tag in Innsbruck wurde der Scheck von einer Million vom Land eingelöst und das Projekt Pitztal auf neue solide finanzielle Beine gestellt. Der Voranschlag lautete nun 4 Millionen für das Schwimmbad in Wengs, für die erste Sektion des Liftes 4,5 Millionen Schilling und für die 2. Sektion ebenfalls 4,5 Millionen. Als organisatorische Hilfe wurde Dr. Bauer vom Land Tirol beigelegt. Als Sekretär stellte man Luggi Schwarzenberger an.

Als Schigebiet im Gespräch war ursprünglich auch der Venet. Als Nachteil des Venet wurde vorgebracht, dass die Windsituation und Schneesicherheit dort schlechter seien als am Hochzeiger. Auch müssten Schneisen in den Wald geschlagen werden und die Talstation in der Langegerte sei zu weit außerhalb des Ortes.

1951 wurde das Hochzeigerhaus von einer Lawine gestreift und das Parterre war voller Schnee. Ebenso wurden 30 Heustadel mitgerissen.



Hochzeigerhaus und Hochzeigergebiet ca 1940

Das Hochzeigerrennen war der einnahmenstärkste Tag des Winters, mit 3.000,00 Schilling Einnahmen an einem Tag, solche Tage hätte es mehrere gebraucht.



Hochzeigerschirennen

Ursprünglich kam man nur mit dem Unimog zur Liss



Mit dem Unimog auf die Liss

hinauf, der Weg führte über die Schwaig mit einem völlig vereisten Weg hinauf zur Liss. Prof. Friedl Wolfgang vom Land Tirol wurde die Situation von Greith in Wengs aus gezeigt, dass keine Straße in das geplante Schigebiet vorhanden ist. Dr. Falkner, der bei der Besprechung auch dabei war, erkannte aber das vorhandene Potential als Schigebiet.

Im Ausschuss für die Erschließung war ich, Riml Othmar, Jenewein Walter, Füruter Sepp, Kathrein Peter, Lederle Alois, Möderle Alois, Dr. Bauer, Wohlfarter Ferdinand und Wechselberger Robert.

Ich war bis zur Lifteröffnung ca 100 mal am Hochzeiger. Die Schier wurden bis zum Hochzeigerhaus getragen, dann die Felle angeschnallt. Am 1. Mai war eine geschlossene Schneedecke bis zum Hochzeigerhaus, am Venet war 2/3 aper.

Die Schulklassen wurden zum Pistentreten herangezogen. Über Ostern machte es einen Meter Schnee, die Schüler hatten Ferien, so waren keine Schüler zum Pistentreten



Adi Reinstadler mit erstem Ratrac

vorhanden. So kaufte man 1970 einen gebrauchten Ratrac um 230.000,00 Schilling. Dieser tat einige Jahre seinen Dienst.

Sekretär Schwarzenberger fuhr nach München, um bei Busunternehmen Werbung für Jerzens zu machen, fuhren doch jedes Wochenende 50 Busse nach Tirol. Aber Leermoos oder Seefeld waren um 1/3 billiger wie Jerzens.

Um das Hochzeigerhaus gab es 2 Bewerber, Pfeifer und Sailer, den Zuschlag erhielt dann Sailer. Die Verhandlungen mit der Jerzer Alm dauerten 2 Jahre, ob man über den Almgrund fahren darf. Schließlich wurde man handelseins, dass die Alm 1,6 % des Liftumsatzes für die Nutzung der Almfläche im Winter bekommt, später wurde auf 1,8 % erhöht.

Ja, ja, ich saß oft vor dem Haus, um die Autos zu zählen, die Schier auf dem Dach mitführten. Ja, wenn man vorher gewusst hätte, was mit diesem Projekt auf einem zukommt, hätte man es vermutlich nicht gewagt.

Literatur- und Bildnachweis:

Interview mit Riml Othmar vom 29.10.2002 von Rudolf Mattle
Hochzeigerchronik von PAG 2009 Bildchronik Wengs, Repro Mattle B.

Euer Chronist Rudolf Mattle



Wir wünschen allen Wennerinnen und Wennern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2020.



Der Vespaclub „Wenner Vespa Brenner“



Einige Highlights aus dem Naturparkjahr 2019

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich.

Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchte ich aber die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen bzw. Naturpark-Kindergärten,... aber der Reihe nach...

Bereits Ende März luden wir zum Frühjahrsputz in unsere Trockenrasen nach Fließ und Kauns. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei vom Kulturlandschaftspflegeverein Jaro Jaromer aus Tschechien und dem neu gegründeten Tochterverein Jaro Tirol.

Aber auch zahlreiche Freiwillige aus Tirol und dem nahen Ausland kamen, um die Schmetterlingshänge auf Vordermann zu bringen. Über 4 ha Trockenrasen wurden in dieser Woche gepflegt. Im November geht es weiter mit einer groß angelegten Entbuschungsaktion im Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen.

Der diesjährige Veranstaltungsreigen wurde mit der Teilnahme am Fest der Jungbauern in Faggen zum Thema „Inser Dahum“ gestartet. Bis Ende Oktober wurden über 40 Naturführungen und mehrere Publikumsveranstaltungen durchgeführt, wie z.B. die Sommerfrische beim Naturparkhaus. Weiters haben wir auch heuer wieder am Tag der Artenvielfalt im Alpenzoo und beim Tag der offenen Tür beim Landhaus teilgenommen. Sehr gut besucht waren auch wieder die beiden Naturpark-Hu-angart im Kaunertal („150 Jahre DAV Frankfurt“) und im Pitztal („Die Natur in Arzl“).

Die Arbeiten an Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal sind voll im Gange. So wurde intensiv an der inhaltlichen Konzeption der Ausstellung im Quellalpin gearbeitet und gemeinsam mit den Architekten die gestalterische Grundlage für die Umsetzung geschaffen. Bis Mitte 2020 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher & Wasser eröffnet werden. Auch das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal nimmt schon sichtbar Gestalt an. Der Rohbau wurde bereits fertiggestellt und über den Winter wird der Innenausbau abgeschlossen werden. Parallel dazu laufen die Arbeiten für die Ausstellung auf Hochtouren. Auch hier ist die Eröffnung für das Frühjahr 2020 angesetzt.

Der Naturpark Kaunergrat ist auch aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica“. Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurden zwei Interreg-Kleinprojekte (Thema Trockenrasen-Schmetterlinge & „Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement“) abgeschlossen.

Im Rahmen des Trockenrasenprojektes wurde auch eine sehr lesenswerte Broschüre über die Vielfalt in der Region Terra Raetica herausgebracht. Diese ist im Naturparkhaus erhältlich. Ziel beider Projekte ist es die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.



Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schul-Exkursionen) sehr gut in Anspruch genommen. Über 1500 Kinder wurden die Besonderheiten der Naturparkregion nähergebracht – so viele wie noch nie! Darunter auch Schulklassen aus dem Raum Innsbruck, Wien und sogar aus Luxemburg und Schweden.

Besonders gefreut hat uns die offizielle Prädikatisierung der Volksschule und des Kindergartens in Leins zur Naturparkschule bzw. zum Naturpark-Kindergarten. Die mittlerweile 7 Naturparkschulen (NMS Pitztal, NMS Fließ und 5 Volksschulen) sind wesentlicher Teil des „Netzwerks Kaunergrat“. Um die Zusammenarbeit mit den Schulen in Zukunft noch intensiver und effizienter gestalten zu können, wurde eine eigene Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Neben organisatorischen Fragen werden in diesem Forum, das aus Lehrern der Naturparkschulen als auch Mitarbeitern des Naturparks besteht, auch inhaltliche Vorgaben erarbeitet. So werden hinkünftig gemeinsam Jahresthemen ausgewählt und umgesetzt. Die Themen reichen dabei von der regionalen Wirtschaftsentwicklung bis hin zu Naturschutzthemen.

Bericht: Naturpark Kaunergrat

Sparkasse Imst stattet Pitztaler Fußballnachwuchs aus



Im neuen schwarz-roten-Outfit präsentiert sich die U9 der Spielgemeinschaft Pitztal, im Bild mit den beiden Trainern Michael Frischmann und Dietmar Thöni. Die Sparkasse Imst stattete die jungen Kicker mit neuen Trainingsanzügen aus. Leiter Simon Stadler (2.v.r.) und Betreuer Dominik Brüggler (2.v.l.) von der Sparkassen-Geschäftsstelle Wenns ließen es sich nicht nehmen, die Anzüge persönlich zu überreichen.



Als einer der größten privaten Unterstützer fördert die Sparkasse Imst seit jeher Vereine und Einrichtungen im Tiroler Oberland. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

„Wer später sportlich etwas erreichen will, muss schon früh den Grundstein dafür legen“, betont Simon Stadler und meint weiter: „Außerdem ist die Gesundheit und Fitness der Kinder und Jugendlichen entscheidend für deren Entwicklung.“

Nicht zuletzt spiegle der Verein die Verbundenheit zur Region wieder, womit man sich als regionales Bankinstitut auf jeden Fall identifizieren könne.

Foto: Sparkasse Imst

HEILMASSAGE

Med. Masseurin
Karin Comploi

Schenke Gesundheit und Wohlbefinden deinen Lieben:

MASSAGE-GUTSCHEINE

... eine Geschenksidee für jede Gelegenheit!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen Euch
Karin und Harald

6473 Wenns . Unterdorf 1 . Tel. 0664 504 2829 . masseurinkarin@hotmail.com . Termine nach Vereinbarung

PITZTAL **DAS DACH TIROLS**

Das Tourismusjahr 2019 - ein Rückblick

Ein ereignisreiches Tourismusjahr 2019 liegt hinter uns. Der Pitztaler Tourismus verzeichnet auf Jahressicht ein leichtes Minus bei Ankünften (-0,54%) und Nächtigungen (-1%). Jedoch konnte man sich im Sommer über Zuwächse freuen, ein Zeichen dafür, dass der Tourismusverband mit seinen alpinen Sommerangeboten, sowie den sportlichen und kulturellen Events auf dem richtigen Weg ist. Auch die erste Bilanz zur Pitztal Sommer Card ist positiv und wird von den Gästen sehr gut angenommen. Mittlerweile sind insgesamt 91 Betriebe mit 2606 Betten Partner der neuen Gästekarte.

Workshops Digitalstrategien im Tourismusverband Pitztal

Der Tourismusverband Pitztal arbeitet aktuell an neuen und erweiterten Digitalstrategien. Innerhalb von Inhouse Workshops wurden die Themenschwerpunkte Conversionrate-Optimierung, Marketing Automation und eMail Marketing behandelt. Ausgangspunkt aller Maßnahmen ist die Website www.pitztal.com, die zukünftig mithilfe von Onpage- und Usability-Optimierungen verbessert und ausgebaut werden soll. Die neue Digitalstrategie verfolgt dabei 3 Hauptziele: Inspiration, Potenzierung der Sichtbarkeit, der Reichweite und des Einflusses als Informationsportal und die Erschließung neuer Umsatzquellen. Neben Standardoptimierungen gibt es außerdem ein neues Chat-Tool. Es dient als zusätzlicher Kommunikationskanal für Gäste, um unkompliziert und zeitnah Fragen zu beantworten und so den direkte Service am Gast zu personalisieren. Gleichzeitig kann durch den Dialog mit den Gästen evaluiert werden, wo weiterhin Verbesserungspotential bei der Informationsdarstellung auf der Website besteht.

Pressearbeit

Insgesamt 81 Journalisten konnte das Pitztal im Tourismusjahr 2018/2019 ins Tal locken und das Pitztal vor großen Print- und Onlinemedien, sowie Online-Portalen und Blogs präsentieren (u.a. Familienmagazin, Glückspost Schweiz, Aktiv in den Alpen, Wochenendspiegel, Sächsische Zeitung, Österreichischer Wirtschaftsverlag, Zeitfunk uvm). Außerdem betreute der TVB Pitztal über das Jahr zahlreiche Fotoshootings und Filmproduktionen wie bspw. die ORF 3 – Berggespräche mit Marlies und Benni Raich und das Format „Zurück zu Natur“, sowie ganzjährige Wetterbeiträge auf dem deutschen Fernsehsender Pro 7. Beim Radio war das Pitztal bei einer landesweiten Ö3 Promotion mit der Pitztal Sommer Card inkl. Partnergewinnspiel präsent.

Messen

Ganzjährig ist der TVB Pitztal auf ausgewählten Messen, Workshops und Sportveranstaltungen unterwegs. Für folgende Publikumsmessen können sich die Betriebe noch anmelden: CMT Stuttgart (11.-19. Jänner 2020), Ferienmesse St. Gallen (7.-19. Jänner 2020) und für die Frühjahrsmesse Augsburg (24.-28. Jänner 2020). Infos und Anmeldung bei Sabrina Freythaler, Tel.: +43.5414.86999-23, sabrina-freythaler@pitztal.com



Infrastruktur

Zusätzlich zu den alljährlichen Wegewarte-, Räumungs- und Mäharbeiten auf den Steigen wurde heuer die systematische Beschilderung des Talwanderweges zwischen Mittelberg und Arzl umgesetzt. Hierbei wurde auch die Beschilderung der Bereiche Weißwandle in Piller, Steig Piller – Galfunalm, sowie Hinterer See im Wennerberg berücksichtigt. Dem Einsatz unserer Außendienstmitarbeiter ist es zu verdanken, dass die Wege und Steige im Pitztal von Gästen und Einheimischen im bestmöglichen Zustand vorgefunden und genutzt wurden.



Kostenloser Langlauf- und Winterwanderbus

Von Ende Dezember bis Ende Februar fährt ab diesen Winter jeden Dienstag und Donnerstag ein kostenloser Langlauf- und Winterwanderbus von Jerzens/Liss über Wengs, Piller bis zum Naturparkhaus. Damit soll die Mobilität auch für Winterurlauber abseits der Skipisten gewährleistet werden. Der Winterbus hält an folgenden Terminen jeweils um 10:45 Uhr an der Gemeinde Wengs:

Termine jeweils dienstags Termine jeweils donnerstags



Hochzeiger Bergbahnen - Aus der Region. Für die Region.

Die Hochzeiger Bergbahnen können auf eine sehr erfolgreiche Winter- und Sommerbilanz verweisen. Durch gezielte Investitionen, laufende Angebots- und Produktweiterentwicklungen, verschiedenste Marketingaktionen und Qualitätsoptimierungen ist es gelungen, die stagnierenden Besucherzahlen zu steigern und im vergangenen Bilanzjahr das beste Unternehmensergebnis seit der Gründung vor mehr als 50 Jahren zu erreichen.

Qualität bedeutet nicht nur Investitionen in moderne Anlagen oder neue Infrastruktur, sondern ist auch sehr viel mit dem Engagement der Mitarbeiter verbunden. Die Hochzeiger Bergbahnen zählen zu einem der größten Arbeitgeber in der Region Pitztal. Vor und hinter den Kulissen des Skigebiets sind im Winter 103 und im Sommer 73 Mitarbeiter beschäftigt. Zahlreiche Unternehmen in der Region profitieren von den jährlichen Investitionstätigkeiten der Bergbahnen sowie dem Kauf von regionalen landwirtschaftlichen Produkten, die in unseren Gastronomiebetrieben verarbeitet werden. Durch diese Investitionen wollen wir die Infrastruktur erhalten und stärken. Es ist uns auch wichtig, jun-

ge Menschen für unser Unternehmen zu interessieren. In den letzten Jahren konnten wir einige Lehrlinge zum Seilbahnfachmann(frau) ausbilden und so neue junge Fachkräfte für die Hochzeiger Bergbahnen gewinnen. Seit vielen Jahren unterstützen wir Schüler der verschiedensten schulischen Ausrichtungen auch bei Projekten, haben Schulpatenschaften übernommen, fördern Schulsportkurse mit Skipasstickets und bieten in den Sommermonaten Ferienstellen an. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen, Vermietern, Partnern, Grundeigentümern, Aktionären und Eigentümervertretern sowie bei unseren Mitarbeitern herzlich bedanken!

Events Winter 2020/2021

Das Hochzeiger Openair-Konzert Anfang Dezember ist die publikumsstärkste Veranstaltung im gesamten Pitztal. Was im Jahr 2000 mit dem ersten Skiopening und dem Auftritt von DJ Ötzi seinen Anfang nahm, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Die Vorarbeiten für ein solches Event sind jedes Jahr aufs Neue herausfordernd und zeitintensiv (Organisation, PR, Marketing & Vertrieb, Bühnenbau, Logistik, Gastronomie, etc.). Auftritte von TOP Stars der deutschsprachigen Musikszene wie Christina Stürmer, 2019_Josh_sw_Fotocredit_Carina Antl Revolverheld oder in diesem Jahr Wincent Weiss – schaffen aber gleichzeitig eine mediale Aufmerksamkeit und bringen somit ein Vielfaches an Werbewert für das Pitztal als Urlaubsdestination und eine beachtliche Wertschöpfung am Veranstaltungswochenende.



Auch das Musikfestival „Hochzeiger rockt“, welches seit drei Jahren am Palmsonntag-Wochenende veranstaltet wird, entwickelt sich kontinuierlich weiter. Im April 2019 waren Melissa Naschenweng und Hannah zu Gast. Am 05.04.2020 werden „Josh“ – bekannt für seine Hits „Cordula Grün“ und „Vielleicht“ sowie die Band „High South“ und die österreichische Newcomerin „Julia Maria“ auftreten.

Weitere Infos auf www.pitztal.com

WIR SUCHEN DICH!
Starte deine berufliche Karriere beim Pitz Park Wengs!

REINIGUNGSKRAFT (m/w)
für den Pitz Park Wengs / Voll- oder Teilzeit

Dich erwartet:
Ein moderner Arbeitsplatz mit ausschließlich Tagesdienst, Bustransfer ab Imst, Arbeitsbekleidung und Skipass.

Wir bieten:
Zeitgemäße Anstellungsbedingungen, Bezahlung je nach Qualifikation, Bereitschaft zur Überzahlung, evtl. Jahresstelle.

BEWIRB DICH JETZT UNTER:
personal@hochzeiger.com
Tel.: 05414/ 87000

Hochzeiger Bergbahnen
Liss 270 / 6474 Jerzens

CAFE-RESTAURANT
Pitz Park
Wasser. Spiel. Sport. PITZTAL

PITZTAL
HOCHZEIGER
EINFACH MEHR GENUSS



Neue Dorfkrrippe beim Kriegerdenkmal (Titelbild)

Am Freitag, 6. 12. 2019 wurde erstmalig beim Kriegerdenkmal die neue Freikrippe aufgestellt und am Samstag 7.12.2019 im Rahmen der diesjährigen Krippenausstellung am Abend durch Cons. Pfarrer Otto Gleinser im Beisein von Bürgermeister Walter Schöpf, Herbergvater Rudolf Reinstadler und vielen Krippenfreunden, gesegnet.

Die neue Dorfkrrippe ist eine orientalische Krippendarstellung mit plastisch geschnitzten Figuren in einer Größe von einem Meter. Die Figuren wurden von unserem Vereinsmitglied Bildhauer Siegfried Pfeifer angefertigt und seine Frau Alexandra zeichnet für die Fassung verantwortlich. Heuer sehen wir als ersten Bauschritt - „Die Anbetung der Hirten“. Die Krippe wird im nächsten Jahr durch eine weitere Darstellung, „Die Anbetung der Könige“, erweitert und vervollständigt.

Von Peter Riml stammt der Entwurf, die Gesamtkonzeption und das Hintergrundbild der neuen Krippe. Die Krippe wurde in gemeinschaftlicher Arbeit mit einem Aufwand von ca. 500 freiwilligen Arbeitsstunden von Mitgliedern des Wenner Krippenvereins in der Werkstatt von Peter Riml gebaut. Herbergvater Rudolf Reinstadler, Reinhard Haid, Lukas Haid, Elmar Schnegg, Hans Siller, Reinhold Reinstadler und Peter Riml haben an der Krippe mitgearbeitet.

Der Wenner Krippenverein feiert im nächsten Jahr sein 160-jähriges Bestandsjubiläum. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wird die neue Krippe nach kompletter Fertigstellung in einer festlichen Einweihungsfeier der Öffentlichkeit übergeben. Recht herzlichen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren: Gemeinde Wenns, Landeskrippenverband Tirol, Krippenverein Wenns, Baunit, Bacher Glas, Elektro Wulfschnig, Tiroler Versicherung und Peter Riml - Ladschreiber

Für den Vorstand Rudolf Reinstadler – Herbergvater

Der Vorstand des Wenner Krippenvereins wünscht der gesamten Bevölkerung von Wenns „Frohe und gesegnete Weihnachten“, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und viel Glück für 2020!

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2020

Schenke Wohlfühlen, Entspannung und Zeit.



KLAUDIA PRANTL
BRENNWALD 333
6473 Wenns

ANFRAGE@KOSMETIK-KLAUDIA.AT
WWW.KOSMETIK-KLAUDIA.AT
Tel.: 0650 3503570



lochner
bauprojektmanagement



www.baucontrol.at

Pitztaler Erlebnismarkt 2019

Das Team des Erlebnismarktes bedankt sich bei den Marktstandlern und besonders bei allen Besuchern aus Nah und Fern. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Granstein Echo

Allen Wenner Gemeindebürgern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr 2020!



Dank
an Blumen Andy, Romed, Kathrin und Martina für den wunderschönen Adventkranz am Platzbrunnen, sowie an Werner für das Gestalten der Kerzenflammen!





Ernte gut, alles gut!



Alle drei Jahre findet das Bezirkserntedankfest in Imst statt. Natürlich waren wir, die Jungbauern Wenns mit einem selbstgebauten Wagen vertreten. Die Vorbereitungsarbeiten gingen über Wochen und teilweise wurde bis spät in die Nacht gewerkelt. Unsere geschickten Handwerker zauberten aus einem Anhänger einen ästhetischen Wagen mit einem rustikalen Brunnen. Eine Bank durfte auch nicht fehlen und zum Schluss wurde der Wagen mit der Ernte geschmückt.

Am Vortag wurde die Kirche dekoriert und für den Erntedank hergerichtet. Am 29. September 2019 bei schönstem Wetter fuhren wir vom Dorf zur Kirche und veranstalteten die Messe mit. Anschließend brachten wir nach Imst zum Bezirkserntedank auf. Es war ein wunderschöner Umzug und wir hatten sehr viel Spaß bei der Veranstaltung.



Weiters wurde am 21. September 2019 die Jahreshauptversammlung im Pitztaler Hof vollzogen. Wir danken für zahlreiches Erscheinen und freuten uns über neue Mitglieder. Ein Dankeschön an Ortsbäurin Andrea Lechleitner für dein Kommen und die unterstützenden Worte. Auch ein großer Dank an Cons. Mag. Otto Gleinser fürs sein Erscheinen. Nach der Ansprache des Obmannes wurden die Tätigkeiten des Jahres anhand Fotos gezeigt. Einige mussten schmunzeln und an die vielen Feste und Tätigkeiten zurück denken. Zum Schluss wurde der momentane Kasabericht vorgestellt.

Wir wollen euch, alle recht herzlich zu unseren Jungbauernball **am 18. Jänner 2020** einladen und freuen uns jetzt schon auf den gemeinsamen Abend.

Bericht: Laura Sailer, Fotos: Jungbauern Wenns

Samstag, 18. Jänner 2020

Jungbauernball

im Mehrzwecksaal Beginn: 20.30 Uhr



Zillertaler Mander

und DJ Floxl

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf eurer Kommen!



MEDIZINISCHE
FUSSPFLEGE
MANIKÜRE
NAGELDESIGNERIN

CLAUDIA STOLL

UNTERDORF 115
A-6473 WENNS

☎ 0676 - 52 82 196
✉ FUSSCLAUDIA@GMX.AT



Wünsche allen Wenner Gemeindebürgern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2020! Ich möchte mich auf diesem Weg noch für die Treue meiner Kunden bedanken.

Erntedankfest - gemeinsamer Einzug in die Kirche und Besuch der heiligen Messe

Die geweihten und selbstangesetzten Kräuteressigflaschen wurden beim anschließend abgehaltenen Erntedankfest verteilt. Die Wenner Bäuerinnen waren auf Bezirksebene zahlreich vertreten.



Ein jedes Jahr wiederkehrender Termin

Besuch der ersten Klasse Volksschule. Wir erklärten den Kindern, woher Lebensmittel kommen und wie Landwirtschaft funktioniert. Die Kinder waren voller Begeisterung dabei vor allem beim praktischen Teil - Besuch am Biohof Sendler. Wie immer waren die Schweine eindeutig die "Lieblingstiere" der Kinder. Gestärkt an einer gesunden Jause (selbstgebackenes Brot, frische Butter, leckeres Joghurt) beendeten wir den Besuch am Bauernhof. Danke an Familie Röck, welche uns immer sehr wohlwollend bei diesem Projekt unterstützt.



Wir wünschen ALLEN ein gesegnete Weihnachten und ALLES Gute für 2020



Andrea Lechleitner



Wir wünschen Ihnen **frohe Weihnachten** und ein gesundes neues **Jahr 2020!**

Ihr Team der Sparkasse Imst im Pitztal!

Als Ihr Finanzpartner im Pitztal kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben: Dominik Brüggler, Daniela Kugler, Simon Stadler (Leiter der Geschäftsstelle Wenns), Kathrin Hann und Armin Haid.

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Wenns
Oberdorf 214
6473 Wenns
Tel.: 05 0100 - 77153



Was zählt, sind die Menschen.



Rückblick Sommer/Herbst 2019

Auch diesen Sommer wurden wir zu zahlreichen Einsätzen, weit verstreut über alle 4 Gemeindegebiete des Pitztals, gerufen.

Wie wichtig eine richtige Tourenplanung sein kann, soll uns einer dieser Einsätze lehren...:

Am 06.09.2019, kurz vor 15.00 Uhr, alarmierte uns die Leitstelle Tirol zu einem Einsatz „Spaltensturz“ auf der Wildspitze in den Ötztaler Alpen. Eine 5-köpfige Hochtouren-Gruppe (2 davon stiegen aufgrund des schlechten Wetters vorzeitig auf die Hütte ab) starteten von der Breslauer-Hütte Richtung Wildspitze. Die 3 Bergsteiger (50 bis 52 Jahre) setzten ihren Aufstieg fort und erreichten gegen Mittag den Gipfel. Weiters wurde der Abstieg über den Nordwestgrat in Richtung Taschachferner geplant. Noch vor Erreichen des Gletscherbeckens stürzte die Gruppe aus unbekannter Ursache mehrere Meter über eine Firnflanke und im Anschluss weitere 10m in eine Gletscherspalte ab. Dabei zogen sich alle Beteiligten Verletzungen zu. Einer der Gruppenmitglieder konnte telefonisch noch seine Bekannten auf der Hütte vom Unfall in Kenntnis setzen, welche schließlich die Rettungskette in Gang setzten...

Aufgrund des schlechten Wetters konnten Bergretter aus dem ganzen Bezirk lediglich einen Teil Richtung Unfallstelle geflogen werden, der Rest war zu Fuß zu bewältigen. Kurz nach 17.00 Uhr war die erste Einheit bei der Unfallstelle und versorgte die Verletzten. Nach der Bergung sowie Abtransport über den Taschachferner mussten die 3 Bergsteiger über rund 150 Höhenmeter aufs Mittelbergjoch geborgen werden – so konnten die 2 Leichtverletzten spät abends vom Mittelbergjoch mittels Gondel und PitzExpress, der schwerverletzte mittels Pistenraupe ins Tal gebracht und dem Notarzt übergeben werden.

Im Einsatz standen 9 Ortsstellen mit rund 60 Einsatzkräften und zwei Bergrettungsärzten

Unfälle können nicht immer vermieden werden, jedoch die finanziellen Folgen: Mit einem Förderbeitrag von nur **28,00 Euro** im Jahr versichern Sie sich und Ihre Familienmitglieder für Bergunfälle und unterstützen die Bergrettung bei der Beschaffung von Ausrüstung. Infos unter www.bergrettung-tirol.com



Weltweite
Kostenerstattung



Ganze Familie
versichert



Hochwertige
Produkte



Magazin mit
tollen Tipps

Wir wünschen allen einen unfallfreien Winter und ein Frohes Fest!

Facts gem. Unfallstatistik des Kuratoriums für alpine Sicherheit hier noch einige aktuellen Erhebungen:

Allein im Sommer (Mai – September) 2019:

162 Alpinote bzw. 2.230 Verunfallte, fast 50% davon allein in Tirol...

Davon 61% Männer bzw. 39% Frauen (Im Ganzjahr 2018 lag der männliche Anteil noch bei 85%)

46% waren Österreicher, 38% deutsche Staatsbürger

Nach Sportart führt Bergwandern mit 1.113 Verunfallten die Liste an, gefolgt von Mountainbike- und Flugunfällen mit jew. 576 Verunfallten. Klettern, Forstunfälle, Wildwassersport und Hochtouren teilen sich die restlichen Plätze.



Erstversorgung der verletzten Personen



Bergung aufs Mittelbergjoch



Rückblick: Unsere Kampfmannschaft konnte die Hinrunde der Saison 2019/2020 auf dem tollen 4. Gesamtrang in der Gebietsliga West beenden. Aus 13 Spielen konnte man am Ende acht Siege einfahren (6 Siege aus den ersten 6 Partien!). Insgesamt musste man sich diesen Herbst vier Mal geschlagen geben, wobei man drei dieser vier Niederlagen in den letzten drei Saisonspielen hinnehmen musste. Trotz alledem trauete unserer Kampfmannschaft unter Neo-Coach Schlatter Florian nur wenige solch eine starke Leistung zu. Unsere 2. Kampfmannschaft beendete die Hinserie auf dem 8. Tabellenplatz. Diese musste sich erst „finden“, da die Mannschaft sich über dem Sommer stark verändert hat. Jedoch merkte man der jungen Truppe an, dass es vor allem gegen Ende hin immer besser wurde und man nun positiv und voll motiviert auf die Rückrunde blicken kann!

Mitte November wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Post in Wenns abgehalten. Nach dem Bericht des Obmannes, des sportlichen Leiters und des Nachwuchsleiters, berichteten alle Trainer über die Geschehnisse rund um ihre Teams. Seit dieser Saison wurde im gesamten Nachwuchsbereich eine Spielgemeinschaft mit dem FC Siglu St. Leonhard gegründet, um allen Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv in einem Mannschaftssport beteiligen zu können.

10 Nachwuchsmannschaften, rund 140 aktive Kinder, 20 Nachwuchstrainer – anhand dieser Zahlen kann man die Entwicklung unserer SPG Pitztal in den letzten Jahren recht gut beschreiben. Nach dem Bericht des Kassiers samt anschließender Entlastung konnte man den Abend dann gemütlich ausklingen lassen.

Einige Nachwuchsteams sind mittlerweile schon wieder fleißig beim Hallentraining und bereiten sich auf diverse Hallenturniere vor. Die Kampfmannschaften starten wie gewohnt im Januar wieder mit intensiven Konditionseinheiten und Hallentrainings.

Nun gilt es sich in der Winterpause richtig auf die Rückrunde vorzubereiten, damit man auch in der zweiten Saisonhälfte an die tollen Leistungen im Herbst anknüpfen kann.

Die SPG Pitztal wünscht allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden eine ruhige, gesunde und vor allem besinnliche Weihnachtszeit und hofft, dass ihr uns im Jubiläumsjahr 2020 (20 Jahre SPG Pitztal) wieder so tatkräftig unterstützt!

Weitere News entnehmen sie bitte wie gewohnt von unserer Facebook-Seite.

Gaugg Andreas, Schriftführer Stv.

PITZTAL PLAN



**Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns**

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

**Für Ihr Vertrauen im Jahr 2019
danke ich Ihnen recht herzlich und wünsche
Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, gut geplantes, Jahr 2020!**

“Gut geplant ist halb gebaut“
mit **PITZTAL PLAN**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen



**IHR BETREUER
Benedikt Schmid**
Mobil +43 676 82828169
benedikt.schmid@tiroler.at



Allen TIROLER Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2020

tiroler
VERSICHERUNG



Radtour Gardasee

Am 14. September 2019 traf sich eine Gruppe vom SV WENNS zu einer Radtour zum Gardasee. Ganz nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ war es für keinen der Teilnehmer ungewöhnlich, dass die Hälfte der Sportler dieses Abenteuer mit dem Rennrad und die anderen mit dem Mountainbike antraten. Bereits zur sehr frühen Morgenstunde saßen alle im Bus der die Gruppe zum Reschensee brachte, dort stiegen dann alle auf ihre Räder und los ging die Reise. Wohl wissend, dass ca. 210 km vor Ihnen lagen war allen bewusst dass man sich die Kräfte gut einteilen musste. Umso erfreulicher war dann, dass alle die Strecke aus eigener Kraft bewältigen konnten. Die Mittagspause wurde an einer Raststätte direkt am Radweg in der Nähe von Auer verbracht, dabei galt es genug Kohlehydrate für den Rest der Strecke aufzutanken. Für die gesamte Strecke benötigte die Gruppe letztendlich dann ca. 10 Stunden (reine Fahrzeit).



Reschen Start



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV WENNS wurde am 29. November 2019 im Gasthof Post ausgetragen.

Bei durchaus erfreulicher Teilnehmerzahl wurden folgende Tagesordnungspunkte besprochen: Begrüßung, Bericht Obfrau Vereinsjahr, Kassabericht/Entlastung, Vorschau 2020, Allfälliges, Schlussworte

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung konnten die Vereinsmitglieder dann die neuen Raddressen anprobieren und bestellen. Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches und unfallfreies Sportjahr.

Veranstaltungen:

26.01.2020 Vereinsrodelrennen

08.02.2020 Schüler- und Vereinsskirennen

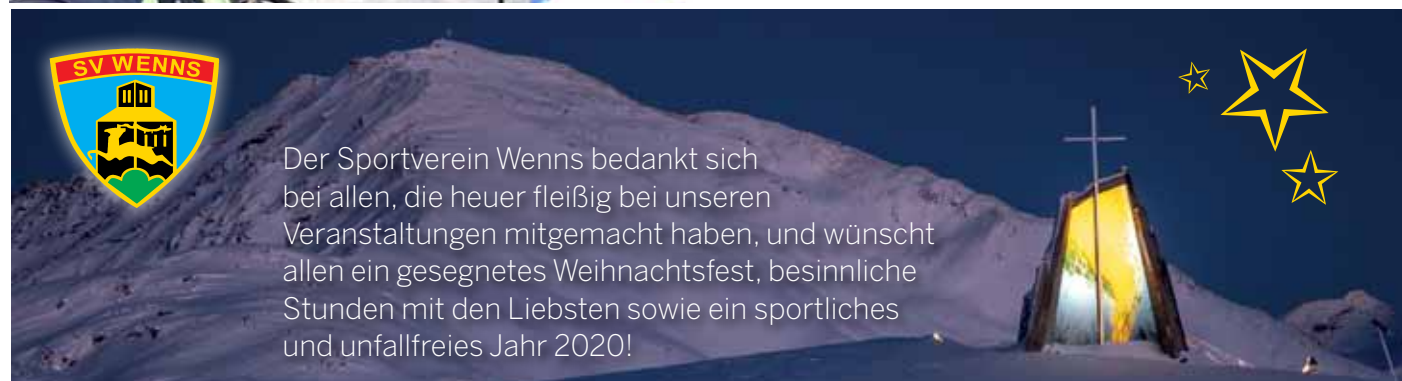
Bericht: Marika Wohlfarter, Fotos: SV WENNS



Mittagspause



Ziel Gardasee



Eine erfolgreiche Weltsparwoche 2019 in der Raiffeisenbank Pitztal

Zum Einstieg in die Weltsparwoche fand dieses Jahr am 28.10.2019 ein Kasperltheater für unsere jungen Kunden statt. Mit dem Titel „Kasperls Kürbisfest“ erlebten unsere Jüngsten eine aufregende Geschichte mit Kasperl, Gretl, Pezi & Co.



Bertram und Klaudia standen unseren Kunden mit vielen interessanten Informationen und Kurzfilmen zur Verfügung und präsentierten neben echten Bienenwaben und Imkerei-Werkzeugen auch selbstgemachte Produkte wie Honig, Bienenwachskerzen und Pflegeartikel, die von unseren Kunden käuflich erworben werden konnten. Unsere Kleinen durften Bienenwachskerzen drehen, sowie das Kinderschminken kam sehr gut an.

Bericht: Sabine Bergmann, Fotos: Raiba Pitztal





Jahresrückblick TC Raika Pitztal

Ein intensives und erfolgreiches Tennisjahr neigt sich dem Ende zu.



Das Tennisjahr 2019 neigt sich dem Ende und beim TC Raika Pitztal hat sich heuer einiges getan. Mit Jahresbeginn standen bei der Jahreshauptversammlung Neuwahlen am Programm. Goggo Waldner als neuer alter Obmann, erneuerte und erweiterte sein Team.

Der obligatorische Frühjahrssputz ist der alljährliche Start in die Freiluftsaison. Durch den Einsatz zahlreicher fleißiger Mitglieder wurde die gesamte Tennisanlage in Schuss gebracht. Wie die letzten Jahre auch, wurden die Tennisplätze selbst von einer Firma spielbereit gemacht.

Den spielerischen Saisonstart konnten wir dann mit einem kleinen Pfiffturnier feiern.

In den folgenden Wochen und Monaten lag der Fokus bei den Tiroler Tennismeisterschaften, an denen der TC Raika Pitztal mit 10 Mannschaften teilnahm. So konnten z.B. die Herren II und die Herren 55 jeweils ihre Gruppen gewinnen und damit eine Liga höher aufsteigen. Auch die weiteren Platzierungen der einzelnen Mannschaften waren durchwegs erfolgreich. Mit zwei 2. Plätzen und einem 3. Platz konnten sich die Ergebnisse auf jeden Fall sehen lassen. Auch unsere Herren I Mannschaft der Spielgemeinschaft konnte sich dieses Jahr abermals in der höchsten Spielklasse Tirols, der Tiroler Liga, halten.

Nach Abschluss der Tennismeisterschaften, stand das Clubleben und die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Durch die Unterstützung unserer Sponsoren, war es uns möglich diesen Sommer einen kostenlosen Kindernachmittag anzubieten. Mit teilweise über 40 Kindern wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Unsere Trainer und Betreuer haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Es gab für alle Altersklassen und Spielstärken verschiedene Stationen. Zusätzlich organisierte der Verein immer wieder kleine Verköstigungen.



Sichtlich Spaß hatten die Kinder beim kostenlosen Tennismittwoch (Bild TC Pitztal)

Ein weiteres Highlight für unsere Kinder, war der Besuch beim Tennisturnier in Kitzbühel, zu dem der Verein einlud. Dort wurden sie von unserer Nachwuchshoffnung Niklas Waldner begrüßt. Niklas war die ganze Woche vor Ort und war Trainingspartner für die Profis. Er konnte sein Können z.B. bei Fernando Verdasco (ATP 40) oder Pablo Carreno Busta (ATP 34) unter Beweis stellen.



Besuch beim ATP Turnier in Kitzbühel (Bild TC Pitztal)

Ebenso wurden im Sommer Erwachsenen Einsteigerkurse angeboten, welche hervorragend angenommen wurden. Nach diesen durften wir einige neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Derzeit zählt der Verein 135 Mitglieder, davon knapp 50 Kinder und Jugendliche.

Die wöchentlichen Clubabende im Sommer wurden alle 2 Wochen mit eigenen kulinarischen Themen umrahmt. Bei italienischen Köstlichkeiten, verschiedenen Salatvariationen oder auch Grillspezialitäten wurden die Clubabende hervorragend angenommen. Ein weiterer Höhepunkt im Tennis - Jahreskalender ist die Clubmeisterschaft. Hier wurde in verschiedenen Klassen um die Titel gekämpft. Den Abschluss der Meisterschaften bildeten die Finaltage mit Preisverteilung und der Verlosung der Tombolapreise. Der Verein lud zum Ausklang alle Mitglieder zu Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat ein.



Kulinarische Köstlichkeiten beim Clubabend (Bild TC Pitztal)



Die Clubmeister 2019, Lara Rundl und Niklas Waldner (Bild TC Pitztal)

Seit 1. November 2019 sind wir in die Tennishalle nach Wenss übersiedelt. Heuer ist es dem Verein gelungen, die gesamte Wintersaison die Halle in Wenss zu pachten. Damit können alle Buchungen und Reservierungen jetzt durch und über den Verein mit einem völlig neuartigen System abgewickelt werden. Dieses vollautomatische System steht in Zukunft auch unseren Tourismusbetrieben für Ihre Gäste zur Verfügung.

TC-RAIKA Pitztal (www.tc-pitztal.at info@tc-pitztal.at)

Mit dem traditionellen „Austrinken“ im Clublokal, lud Siggie und sein Team nochmal alle Mitglieder zu einem gemütlichen Abend ein. Mit musikalischer Unterhaltung wurde die Freiluftsaison offiziell beendet.



Offizielles Ende der Freiluftsaison beim Austrinken im Clublokal. Mit musikalischer Begleitung durch die Duregger's (Bild TC Pitztal)

Zum Schluß möchte sich der Vorstand des TC RAIKA Pitztal nochmal bei allen Unterstützer und Sponsoren, sowie bei den Gemeinden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern, die immer wieder zur Stelle sind und den Verein tatkräftig unterstützen. **Die Jahreshauptversammlung findet am 17. Jänner 2020 um 19.30 Uhr im Pitzpark in Wenss statt.**

Bericht und Fotos: Dipl. Ing. Bernhard Zangerl

WIR BEDANKEN UNS BEI
UNSEREN KUNDEN FÜR DAS
VERTRAUEN IN UNSERE
PRODUKTE UND
DIENSTLEISTUNGEN
UND WÜNSCHEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN
RUTSCH IN
DAS JAHR 2020

LAPTOP
WEIHNACHTSAKTION

410€

www.drucken.meta-edv.at

+Beschriften+Drucken+Textildruck+
+Grafikdesign+Großformatdruck+

MeTa EDV

Felix Benjamin & Schütz Marcel GmbH
+43 (0) 680 / 20 35 535
+43 (0) 660 / 75 86 851

+Webdesign+Homepagegestaltung+Reparaturen+

www.meta-edv.at

+Hardware+Software+Verkauf+

Hoher Besuch bei der Schützenkompanie Wenns

Die Schützenkompanie Wenns hat sich im heurigen Sommer am Gewinnspiel #meinvereingewinnt unseres Landeshauptmannes Günther Platter beteiligt. Unter mehr als 1.700 teilnehmenden Vereinen gewann die Schützenkompanie den 2. Platz (die Nominierung erfolgte durch Simon Tilg). Landeshauptmann Günther Platter ließ es sich nicht nehmen, den Preis – einen Gutschein für eine Jause mit Getränken für die gesamte Kompanie – persönlich zu überreichen, und stattete einige Vertreter der Kompanie am 19. September 2019 einen Besuch ab.

Fotos: Angerer/Tiroler Volkspartei, Bericht: GR Patrick Holzknicht



EU-Abgeordnete Barbara Thaler in Wenns

Am Samstag, dem 23. November 2019, besuchte die EU-Abgeordnete Barbara Thaler die Schützenkompanie Wenns, welche beim Gewinnspiel #meinvereingewinnt der Tiroler Volkspartei den zweiten Platz ergattert hat. Die EU-Abgeordnete gratulierte im Namen von Landeshauptmann Günther Platter und überreichte eine zünftige Jause im Gasthof Post. Rund 90 Personen freuten sich über den Besuch und ein Gespräch mit der Tiroler Abgeordneten. Die Schützenkompanie Wenns möchte sich auf diesem Wege für die zünftige Jause recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Post-Team Silvia und Bettina für die hervorragende Bewirtung.

Bericht: GR Patrick Holzknicht Fotos: Fabian Muigg



Seelensonntag 2019

Anlässlich des Kriegergedenkens, welches jedes Jahr von der Pfarre mit einer Messe und einer anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal begangen wird, findet in Wenns traditionell auch die Jahresvollversammlung der Schützenkompanie statt. Neben obligatorischen Programmpunkten durften wir heuer unserem langjährigen Mitglied **Partl Andrä zum 85-sten Geburtstag** gratulieren und ihn zum anschließenden Kameradschaftssessen in die „Post“ einladen.

Wir wünschen dir, lieber Andrä, noch viele Jahre der Gesundheit und des Glücks im Kreise deiner Familie und hoffen, dass wir dich noch oft bei Festlichkeiten unserer Kompanie begrüßen dürfen!



Nicht alltäglich ist auch die Bestellung eines Leutnants. Einstimmig wurde **Alfred Schiechl** von den anwesenden Kameraden in den Leutnantstand gewählt. Wie es sich gehört, wurde ihm darauffolgend vom Hauptmann Günter Gundolf ein Säbel als Symbol seines nunmehrigen Ranges übergeben.

Herzliche Gratulation!

Bericht: Hannes Neuner



Stefaniball 2019

Wo? Mehrzwecksaal Wenns
Wann? 26.12.2019 – Einlass ab 20:00 Uhr
Eintritt: 8,00 Euro



- Schätzspiel mit tollen Preisen
- Holzversteigerung (Zirbenholz)
- Weinlaube
- Livemusik ab 21:00 Uhr
- Hinweis: Für unter 16-Jährige nur Einlass mit Begleitung!
- Bekleidung in Tracht erwünscht

Auf euer Kommen freut sich die Schützenkompanie Wenns!

Dies
wünschen
euch allen
die



Vorankündigung
22.02.2020, ab 20.30 Uhr
im MZS Wenns,
Eintritt 5,00 Euro
Für musikalische
Unterhaltung sorgt das

**Maskenball
der Altherren**



Granstein Echo

Turnverein Wenns



Der Turnverein veranstaltete auch heuer wieder das "Allerheiligencafé" im Mehrzwecksaal. Nach dem Gräberbesuch gab es Kaffee und Kuchen. Es ist immer eine nette Gelegenheit um mit Verwandten und Freunden auf einen gemütlichen Plausch zusammen zu kommen. Der Saal war erfreulicherweise wieder randvoll. Der Turnverein bedankt sich bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch, sowie bei allen KuchenbäckerInnen und HelferInnen!

Wie jedes Jahr wurde ein großer Teil des Erlöses an den Sozialsprenkel Pitztal übergeben.

Bericht und Foto: Sarah Stoll



TOI rockt den Wenner Mehrzwecksaal

Der Wenner Musiker und Liedermacher Stephan „Steve“ Mathoi hat nunmehr endgültig seinen Lebensmittelpunkt mit Frau und Töchterchen im Stubaital gefunden.

In jungen Jahren war er Schlagzeuger bei der Musikkapelle Wenns. Er war aber auch Fasnachtler der ersten Stunde. 1993 Hexenmusikant und ab dem 16. Lebensjahr Laberasänger. Um die 100 Laberaprosen hat er in seinem Elternhaus in der Langegerte miterlebt, - zuerst als gelehriger Schüler und bald als musikalischer Leiter der Truppe. Während dieser Zeit hat er bereits begonnen, seine eigenen Lieder zu schreiben, Lieder ausschließlich im Wenner Dialekt, gespickt mit feinsinnigem Humor. Überall wo solche Nummern in Konzerten mit drei Mitmusikern (TOI) in rock-poppiger Manier gehört werden, ist das Publikum begeistert.

Ist es daher nicht naheliegend, dass er auch einmal da auftritt, wo man seine Sprache am besten versteht?



Der Jagdbogenverein
Wenns
wünscht
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.



Nikolausschießen 2019
Foto: Klaus Gundolf, Obmann.

Pfetschafest 2019

Bereits zum 11. Mal veranstaltete der RSC Prinzenteam das Pfetschafest. Die Band Läts Fetz sorgte für super Stimmung bis in die Morgenstunden. Die Besucher konnten sich wieder über hervorragende Tombolapreise freuen. Wir möchten den Sponsoren wieder herzlich danken, denn ohne sie käme solch eine Tombola nicht zustande.

Manch ein Besucher wurde dann beim Verlassen des Saales von dichtem Schneegestöber empfangen und musste zu Fuß nach Hause stapfen. Es war für uns wieder ein tolles Fest und wir möchten uns nochmals recht herzlich bei allen die dazu beigetragen bedanken!

Nächstes Jahr werden wir aufgrund der Fasnacht eine Pause einlegen.



Bericht und Foto: Ramona Huber

Wir wünschen euch allen frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

„Good News“ vom Pitztalchor

Pünktlich zum Adventauftakt konzertierte der Pitztalchor mit Gospels und Spirituals eher ungewöhnlich. Mit „Good News“ sowie Liedern voller Lobpreis und Jubel stimmte der Chor das Publikum schwungvoll und rhythmisch auf die „stille Zeit“ ein.

Als Gäste waren neben der hochkarätig und speziell für diesen Abend zusammengestellten Band „Gospel4“ auch die international bekannte Soul- und Bluessängerin Sängerin Marion Feichter sowie der Jugendchor „Young Voices“ von der LMS Pitztal und die „Spicy Singers“ von der Landesmusikschule Imst zu hören.

Nach dem gelungenen und schwungvollen Gospelkonzert in der Gruabe Arena Arzl, widmete sich der Pitztalchor jedoch wieder seinem gewohnten Repertoire. So gab es beim Adventmarkt in Wenns ein adventliches Kurzkonzert in der Pfarrkirche, und auch das soziale Engagement der Chorgemeinschaft kam nicht zu kurz: „Füreinand“ Singen ... Freud überbringen!“ - unter diesem Motto ist es beim Pitztalchor schon seit einigen Jahren Tradition, am 8. Dezember in den Altersheimen der Region zu singen. Heuer kamen die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Betagtenheim

der Stadt Imst in den Genuss. Der Konzertnachmittag mit besinnlichen und vorweihnachtlichen Weisen hat den SeniorInnen offensichtlich große Freude bereitet und ließ adventliche Stimmung in den Heimaltag einziehen.

Mit diesem Auftritt wünscht die Chorgemeinschaft allen ZuhörerInnen eine besinnliche, freudvolle und harmonische Adventszeit.



Johanna Heumader-Schweigl





48x Bronze für die Bestandene Technische Leistungsprüfung Form A der FF Wenns

2 Gruppen der FF-Wenns konnte das Abzeichen um die Technische Leistungsprüfung in Form A mit fast derselben Zeit und jeweils 2 Fehlerpunkten erfolgreich abschließen. Bei diesem Wettbewerb rund um die Technische Hilfeleistung muss ein Verkehrsunfall in einer bestimmten Zeit abgearbeitet werden. Die Anforderungen reichen vom Absichern der Einsatzstelle über das Aufbauen des 2fachen-Brandschutzes bis hin zum Einsatz der Bergeschere, des Spreizers und des Rettungszyllinders. Zudem mussten die rund 116 Gerätschaften vom Rüstfahrzeug sowie Tanklöschfahrzeug bei geschlossenen Rollos auf eine Handbreite exakt gezeigt werden. Zum Schluss konnte der Ehrgeiz und die Motivation von Hauptbewerber BV Alois Ambacher mit den lobenden Worten „Beide Gruppen der FF-Wenns die Technische Leistungsprüfung in Bronze Form A nach den Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes Tirol - ERFOLGREICH Bestanden!“ belohnt werden!

Herzliche Gratulation an dieser Stelle an alle Teilnehmer der TLP Form A Bronze für die hervorragend erbrachten Leistungen!

Gruppe 1

Grkdt. TLF:	HBI Lukas Scheiber	Grkdt. RF:	BM Christoph Stoll
MA:	OBI Stefan Gundolf	MA:	OLM Markus Larcher
1er:	FM Michael Pfurtscheller	1er:	FM Stefan Deutschmann
2er:	HFM Simon Grutsch	2er:	FM Christian Walch
3er:	FM Tobias Donnerstag	5er:	FM Simon Siller
4er:	FM Christoph Mark	6er:	FM Marco Gritsch



Gruppe 2

Grkdt. TLF:	HV Patrick Pfefferle	Grkdt. RF:	OBM Robert Krug
MA:	OLM Daniel Weber I	MA:	HLM Martin Siller
1er:	FM Marcel Mark	1er:	FM Florian Eiter
2er:	FM Fabian Mark	2er:	FM Dominik Siller
3er:	FM Christopher Sailer	5er:	FM Daniel Weber II
4er:	FM Sebastian Thöny	6er:	FM Florian Hafner



Abschnittsübung vorderes Pitztal in Wald – Großübung Verkehrsunfall

Am Freitag den 15. November nahm auch die FF-Wenns bei der Abschnittsübung in Wald teil. Vor Ort mussten alle Wehren einen VU-Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen abarbeiten. Alle Feuerwehren des vorderen Pitztals konnten gemeinsam mit dem RK Imst, den Verkehrsunfall ordentlich und zeitnah abarbeiten. Rasch konnten alle Verletzten geborgen und befreit werden und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben werden. Alles in allem eine perfekt organisierte, lehrreiche Übung, welche die Freiwillige Feuerwehr Wald i. Pitztal organisiert hatte.



Laufende Informationen auf unseren Internetauftritten in [www.](http://www.wwenns.at), facebook, Instagram oder Youtube! Ihre Feuerwehr Wenns

Berichte: Kommandant
HBI Lukas Scheiber
Schriftführer HV Patrick Pfefferle
Fotos: Breonix - Chris Walch,
FF-Wenns/ÖA-Team

Wenner Fasnacht

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2020 wünscht euch der Wenner Fasnachtsverein.

Vorankündigung*
Vollversammlung mit Neuwahlen am
Heiligen Drei Königstag den 06.01.2020, 20:00 Uhr
im Mehrzwecksaal Wenns!

HAUSMEISTER & HANDWERKER SERVICE

Beer Peter Hausmeister & Handwerker Service

Peter und Alexander bedanken sich bei all ihren Kunden für ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



Mit vollem Elan in die neue Funktionsperiode

Nach musikalisch doch recht ereignisreichen Sommermonaten gingen die Mitglieder der Musikkapelle Wenns den Herbst etwas ruhiger an. Die Pause im September tat jedem gut und so startete man im Oktober mit den Proben für die traditionelle Cäciliamesse. Unser Kapellmeister Martin wählte wieder ein anspruchsvolles und gediegenes Programm, mit dem wir die Hl. Messe am 23.11. umrahmten. Zum ersten Mal kamen dabei auch die neuen Röhrenglocken zum Einsatz, die unser Musikant Werner Dobler in unzähligen Stunden höchstprofessionell anfertigte.



Im Anschluss an die Hl. Messe ließ man das Musikjahr im Mehrzwecksaal im Rahmen der Cäciliafeier ausklingen.

Bereits Ende Oktober überbrachten wir die musikalischen Geburtstagsgrüße an unser Ehrenmitglied **Fritz Röck** anlässlich seines **80sten Geburtstages**. Fritz war über 40 Jahre Mitglied der Musikkapelle Wenns und fungierte auch über mehrere Perioden als Obmann. Er war zudem Mitglied bei der Postmusik Imst und als Funktionär im Bezirksblasmusikverband tätig.



Am Seelensonntag wurde beim Kriegerdenkmal im Beisein der geistlichen und weltlichen Vertreter der Gemeinde Wenns, der Schützenkompanie, der Feuerwehr, der Musikkapelle, und der Bevölkerung der Gefallenen beider Weltkriege gedacht.

Im Anschluss daran fand traditionell die Jahreshauptversammlung, heuer wieder mit Neuwahlen, statt. In Anwesenheit des Bürgermeisters Walter Schöpf wurde Rückschau auf ein sehr erfolgreiches und harmonisches Musikjahr 2019 gehalten und bei den Neuwahlen die Weichen für die nächste Funktionsperiode, welche drei Jahre dauert, gestellt.

Bericht: Perkhofer Christian, Fotos: MK Wenns



In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Wenns allen Freunden und Gönnern sowie allen Gemeindegürgern ein erfolgreiches neues Jahr. Mit dem Silvesterblasen am Samstag den 28.12. und Sonntag den 29.12. erlauben wir uns wieder, euch die Neujahrswünsche musikalisch zu überbringen und hoffen dabei auf wohlwollende Aufnahme unserer Kassiere.

a guats nuis Jähr SILVESTERBLASEN 2019-2020



Liebe Wennerinnen und Wenner!

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Wenns bereiten sich auf die letzte Ausrückung im Jahr 2019, das Silvesterblasen, vor.

Um auch dieses Jahr wieder einen musikalischen Gruß überbringen zu können, werden wir, wie in den vergangenen Jahren, an zwei Tagen mit zwei Gruppen spielen.

Wir bitten um wohlwollende Aufnahme unserer Kassiere. Hier unterstützen uns schon seit Jahren die Feuerwehr, die Schützenkompanie, die Jungbauern und der Krippenverein.

SAMSTAG, 28. Dezember 2019
ab 08:30 Uhr

GRUPPE 1:

Langenau, Sonnenberg, Oberdorf
bis Neuner Alfons, Dorf,
Unterdorf bis Pavillon

GRUPPE 2:

Unterdorf ab Pavillon, Brennwald, Bieracker,
Siedlung, Dorf

SONNTAG, 29. Dezember 2019
ab 09:30 Uhr

GRUPPE 1:

Außerhöfe ab „Marteler“ bis Baustadt,
Langegerte und Bichl Richtung Mühlhoppen

GRUPPE 2:

Wiesle, Pitzenhöfe, St. Margarethen,
ab Matscherhaus Richtung Mühlhoppen

Die Wenner Musikantinnen und Musikanten wünschen allen Gemeindegürgern schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Günther Moser, Obmann und Martin Scheiring, Kapellmeister



www.mk-wenns.at

VORANKÜNDIGUNG

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
WENNS**



125

**SAMSTAG
29.08.
2020**

Talwettbewerb
Abschnitt Pitztal bei
der Feuerwehrhalle

Jugendwettbewerb
Bezirk Imst

Großes Kinder-
programm

Feuerlöscherüber-
prüfung (Alle 2 Jahre
notwendig!)

Jubiläumsfeier im
Mehrzwecksaal Wenns
mit Lätz Fets &
Fire Fighter Bar

**JAHRE
FREIWILLIGE
FEUERWEHR
WENNS
30 JAHRE
JUGENDFEUERWEHR
WENNS**

**SONNTAG
30.08.
2020**

Einzug der
Formationen zur
Feuerwehrhalle

Fahrzeugsegnung
Löschfahrzeug LFA

Frühschoppen &
Ausklang im
Mehrzwecksaal

**WEITERE
DETAILS
FOLGEN!**